

Schulnachrichten.

I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dessen Verbands geschieden:
 - a) Supplent Adolf Hainschegg;
 - b) Supplent Raoul Pänitsch, der eine Supplentenstelle am h. o. k. k. III. Staats-Gymnasium erhielt;
 - c) Supplent Karl Pfarr, dem eine Supplentur an der Wiener Handelsakademie verliehen wurde;
 - d) Supplent Benno Požegar, der eine Supplentur an der h. o. k. k. I. Staats-Realschule bekam;
 - e) Supplent Dr. Albert Thalhammer, der zum wirklichen Lehrer am k. k. Staats-Gymnasium in Gottschee ernannt wurde (Min.-Erl. vom 5. Juni 1908, Zl. 12.454, L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Juli 1908, Z. 3/4851/1);
 - f) Israelitischer Religionslehrer Anton Ungar.
2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:
 - a) Johann Košan, bisher Professor am k. k. Staats-Gymnasium in Marburg, dem zufolge Min.-Erl. vom 5. Juni 1908, Z. 20.612 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. Juli 1908, Z. 3/1736/19) die durch die Ernennung des Professors Josef Holzer zum Direktor in Pola freigewordene Lehrstelle verliehen wurde.
 - b) Martin Karner, geprüfter Lehramtskandidat, als Supplent für den beurlaubten h. a. Professor Anton Kaspret (L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Oktober 1908, Z. 3/1845/9 und vom 25. Februar 1909, Z. 3/1421/18).
 - c) Dr. phil. David Herzog, Landes-Rabbiner, als Religionslehrer der Staats-Mittelschulen in Graz bestellt durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. September 1908, Z. 3/3829/4. Er lehrte im I. Semester israelitische Religion für die Schüler der Grazer Staats-Mittelschulen in 3 Abteilungen, wöchentlich 3 Stunden. Mit Schluß des I. Semesters verzichtete er auf seine Lehrstelle, infolge L.-Sch.-R.-Erl. vom 7. Mai 1909, Z. 3/1293/15, nahm er ab 17. Mai 1908 den Unterricht wieder auf.
 - d) Dr. phil. Konrad König, Professor an der h. o. k. k. II. Staats-Realschule, als Lehrer der relativ-obligaten englischen Sprache.

3. Beurlaubungen:

Die Professoren Anton Kaspret und Johann Georg Reis wurden für das I. und das II. Semester beurlaubt, ersterer behufs Vollendung einer wissenschaftlichen Arbeit (Min.-Erl. vom 23. September 1908, Z. 35.949 und vom 16. Februar 1909, Z. 6135; L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Oktober 1908, Z. 3/4725/15 und vom 25. Februar 1909, Z. 3/1421/18), letzterer krankheits halber (Min.-Erl. vom 24. Juli 1908, Z. 32.882 und vom 27. Jänner 1909, Z. 2924; L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. August 1908, Z. 3/5047/2 und vom 12. Februar 1909, Z. 3/330/4).

4. Rangserhöhungen:

Die Professoren Daniel Johann Günter und Dr. Hugo Wertheim wurden durch Min.-Erl. vom 3. Dezember 1908, Z. 34.645 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Dezember 1908, Z. 3/3522/4) in die VII. Rangsklasse befördert.

Der h. a. k. k. Gymnasiallehrer Dr. Ferdinand Kern wurde durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 1. November 1908, Z. 3/350/4, unter Zuerkennung des Titels „Professor“ definitiv im Lehramte bestätigt.

5. Auszeichnung:

Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat laut Erlasses vom 30. April 1909, Z. 12.210 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Mai 1909, Z. 3/2024/2), dem h. a. k. k. Professor Ehrendomberrn Dr. Josef Stary, der am 29. Mai l. J. sein 70. Lebensjahr vollendet hat, ein Ehrenjahr zuerkannt.

B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Steinwenter Artur, Dr. phil., k. k. Regierungsrat, in der VI. Rangsklasse, lehrte Geographie in der I. b; wöchentlich 3 Stunden.

Professoren:

1. Günter Daniel Johann, in der VII. Rangsklasse, lehrte Mathematik in der I. b und II. b, Naturgeschichte in der I. a, I. b, II. a, II. b, III. b und VI. b; wöchentlich 18 Stunden.
2. Hammer Johann, in der VII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der V., lehrte Mathematik in der III. b, IV., V. und VI. b, Naturlehre in der IV.; wöchentlich 16 Stunden.
3. Kaspret Anton, in der VII. Rangsklasse, war das ganze Schuljahr beurlaubt.
4. Kern Ferdinand, Dr. phil., Ordinarius der VIII., lehrte Mathematik in der VI. a, VII. und VIII., Naturlehre in der VII. und VIII., wöchentlich 15 Stunden (im II. Sem. 16); außerdem am h. o. k. k. II. Staats-Gymnasium Mathematik in der VI.; wöchentlich 3 Stunden.
5. Kličha Josef, in der VIII. Rangsklasse, lehrte das obligate Zeichnen in allen Klassen des Unter-Gymnasiums; wöchentlich 22 Stunden.
6. Košan Johann, in der VII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der I. b, lehrte Latein und Deutsch in der I. b, slowenische Sprache in drei Abteilungen; wöchentlich 18 Stunden.

7. Kroyß Josef, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der VI. a, lehrte Latein in der VI. a und VII., Griechisch in der VI. a; wöchentlich 16 Stunden.
8. Lantschner Anton, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius der I. a, lehrte Latein und Deutsch in der I. a, Griechisch in der V.; wöchentlich 17 Stunden.
9. Ledl Artur, Dr. phil., Ordinarius der II. b, lehrte Latein und Deutsch in der II. b, Griechisch in der VII.; wöchentlich 16 Stunden.
10. Lunzer Edler von Lindhausen Justus, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der IV., lehrte Latein und Griechisch in der IV., Deutsch in der VI. a und VI. b; wöchentlich 16 Stunden.
11. Mayr Anton, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, Ordinarius der III. b, lehrte Latein in der III. b, Griechisch in der III. b und VIII.; wöchentlich 16 Stunden.
12. Pichler Franz, Dr. phil., Ordinarius der III. a, lehrte Latein in der III. a und V., Griechisch in der III. a; wöchentlich 17 Stunden.
13. Prohaska Karl, in der VII. Rangsklasse, lehrte Geographie in der I. a, Mathematik in der I. a, II. a und III. a, Naturgeschichte in der III. a, V. und VI. a; wöchentlich 18 Stunden.
14. Reis Johann Georg, in der VII. Rangsklasse, Ritter des Franz Josef-Ordens, war das ganze Schuljahr beurlaubt.
15. Stary Josef, Dr. theol., in der VII. Rangsklasse, Ehrendomherr des Seckauer Domkapitels, fürstbischöfl. geistl. Rat, Ritter des Franz Josef-Ordens, Besitzer des Ehrenkreuzes Pro Ecclesia et Pontifice und der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religion in allen Klassen; wöchentlich 24 Stunden.
16. Szankovits Karl, Dr. phil., durch Min.-Erl. vom 27. August 1904, Z. 29.613 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. September 1904, Z. 9646) dem hiesigen II. Staats-Gymnasium zur Dienstleistung zugewiesen.
17. Wertheim Hugo, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, Ordinarius der VII., lehrte Deutsch in der V., VII. und VIII., Geographie und Geschichte in der III. a, VII. und VIII.; wöchentlich 18 Stunden.
18. Wimmerer Rudolf, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der VI. b, lehrte Latein in der VI. b und VIII., Griechisch in der VI. b; wöchentlich 16 Stunden.
19. Winkler Karl, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, Ordinarius der II. a, lehrte Latein und Deutsch in der II. a, philosophische Propädeutik in der VII. und VIII.; wöchentlich 16 Stunden. — Hilfskraft des Direktors in der Besorgung der Verwaltungs- und Kanzleigeschäfte.

Supplenten:

1. Hauptmann Ludmil, Dr. phil., durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Oktober 1908, Z. 3/1845/9 und vom 12. Februar 1909, Z. 3/330/4 zum Supplenten für den beurlaubten Prof. J. G. Reis bestellt, lehrte Geographie und Geschichte in der III. b, IV., V., VI. a und VI. b; wöchentlich 18 Stunden.
2. Karner Martin lehrte Deutsch in der III. a, III. b und IV., Geographie und Geschichte in der II. a und II. b; wöchentlich 17 Stunden.

Evangelischer Religionslehrer:

Sapper Karl, evangelischer Vikar, erteilte am k. k. II. Staats-Gymnasium den evangelischen Religionsunterricht für die Schüler der drei Staats-Gymnasien in Graz in vier Abteilungen; wöchentlich 8 Stunden.

Israelitischer Religionslehrer:

Herzog David, Dr. phil., Landesrabbiner, lehrte israelitische Religion für die Schüler der Grazer Staatsmittelschulen in drei Abteilungen; wöchentlich 3 Stunden.

Turnlehrer:

Menacher Anton, k. k. Turnlehrer, lehrte das Turnen in allen zwölf Klassen; wöchentlich 24 Stunden.

Lehrer der relativ-obligaten englischen Sprache:

1. König Konrad, Dr. phil., Professor an der h. o. k. k. II. Staats-Realschule, lehrte Englisch in der VI.; wöchentlich 3 Stunden.
1. Langer Oskar, Professor der VII. Rangklasse an der h. o. k. k. I. Staats-Realschule, lehrte Englisch in der VII. und VIII.; wöchentlich 6 Stunden.

Nebenlehrer:

1. Günter Daniel Johann, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der II. Abteilung; wöchentlich 2 Stunden.
2. Klichha Josef, k. k. Professor, lehrte das nichtobligate Zeichnen (am Ober-Gymnasium); wöchentlich 4 Stunden.
3. Košan Johann, k. k. Professor, lehrte die slowenische Sprache, s. o.
4. Mayr Anton, Dr. phil., k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. Abteilung (wöchentlich 2 Stunden) und Kalligraphie in einer Abteilung (wöchentlich 2 Stunden).
5. Staudinger Friedrich, Bürgerschullehrer, erteilte den Gesangunterricht in 2 Abteilungen; wöchentlich 4 Stunden.*

Diener:

Sepperer Johann, k. k. Schuldiener.
 Freithofnig Franz, erster Aushilfsdiener.
 Haushofer Franz, zweiter Aushilfsdiener.

* Außerdem besuchten Schüler der Anstalt den vom Professor Ladislans Pazdirek am h. o. k. k. II. Staats-Gymnasium erteilten nichtobligaten Unterricht aus der darstellenden Geometrie, ferner einige Schüler den vom Bürgerschullehrer Johann Rant geleiteten Handfertigkeitskurs für Mittelschüler.

II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler am Schlusse des II. Semesters 1908/1909.

(Die Namen der Vorzugschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)

I. Klasse a.

- | | | |
|------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 1. Anders Herbert, Ritter v. | 13. Jauk Franz. | 25. Nunner Ferdinand. |
| 2. Babnik Josef. | 14. Jonser Wilhelm. | 26. Pessler Franz. |
| 3. Biller Hans. | 15. Jungel Rudolf. | 27. Pfeifferer Othmar. |
| 4. Biller Louis. | 16. Kaufmann Josef. | 28. Rajszar Stephan. |
| 5. Didner Chaim. | 17. Kaufmann Leo. | 29. Reich Ernest. |
| 6. Feyertag Hans. | 18. Kink Erich. | 30. Schinnerl Bruno. |
| 7. Friedl Bruno. | 19. Kniplitsch Hans. | 31. Schmidt Franz. |
| 8. Frundsberg Rudolf. | 20. Langmann August. | 32. Simm Wilhelm. |
| 9. Haas Hubert. | 21. Makowsky Rudolf. | 33. Stelzl Siegfried. |
| 10. Hacker Karl. | 22. Marktl Erich. | 34. Thaller Franz. |
| 11. Heier Maximilian. | 23. Mohr Oskar. | 35. Trummer Max. |
| 12. Höfle Hermann. | 24. Mreule Lothar. | 36. Wolf Josef. |

I. Klasse b.

- | | | |
|---------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Allmer Franz. | 13. Kenk Boris. | 25. Perkounig Josef. |
| 2. Anisch Heinrich. | 14. Kenk Roman. | 26. Poscheno Karl. |
| 3. Biro Ludwig. | 15. Kirmann Alfred. | 27. Repinz Karl. |
| 4. Bucher Bruno. | 16. Kleber Albin. | 28. Sabathy Rudolf. |
| 5. Ferkov Franz. | 17. Mager Herbert. | 29. Steinermaier Renatus. |
| 6. Fochler Rudolf. | 18. Majdič Leopold. | 30. Schenkirkzik Friedrich. |
| 7. Fuchs Matthias. | 19. Maschek Ludwig. | 31. Schindler Hans. |
| 8. Fürstner Johann. | 20. Morocutti Egmond. | 32. Schuh Heinrich. |
| 9. Haselwander Ferdinand. | 21. Neumann Felix. | 33. Steinwender Eduard. |
| 10. Hauber Eugen. | 22. Pack Ferdinand. | 34. Wagner Gustav. |
| 11. Hauptmann Josef. | 23. Paltauf Christian. | 35. Webenau Richard, Edler v. |
| 12. Hödl Viktorin. | 24. Pasch Karl. | 36. Wintersteiner Oskar. |

II. Klasse a.

- | | | |
|--|------------------------|------------------------------|
| 1. Ackerl Walter. | 12. Langmann Josef. | 25. Simchen Hugo. |
| 2. Amschl Johann. | 13. Loebel Rudolf. | 26. Stangl Alois. |
| 3. Cerych Alfons. | 14. Neufeld Leopold. | 27. Stauder Walter. |
| 4. Cinibulk Friedrich. | 15. Ott Heinrich. | 28. Tripold Hans. |
| 5. Ettlmaier Wilhelm. | 16. Pfaff Heinrich. | 29. Visenjak Franz. |
| 6. Garzarolli Alfred, Edler
v. Thurnlack. | 17. Piger Walter. | 30. Webenau Leopold, Edl. v. |
| 7. Hanser Viktor. | 18. Portugall Wilhelm. | |
| 8. Hemmelmayr Franz, Edler
v. Augustenfeld. | 19. Probst Johann. | |
| 9. Illig Udo. | 20. Propper Emanuel. | |
| 10. Kirchner Siegfried. | 21. Rapp Alois. | |
| 11. Knappitsch Erwin. | 22. Riesch Franz. | |
| | 23. Roth Artur. | |
| | 24. Schmuck Emil. | |

Privatisten:

Dehne Rudolf, Edler v.
Lucchesi-Palli Robert, Graf.
Szankovits Karl.

II. Klasse b.

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------|
| 1. Aichelberg Friedrich. | 10. Kral Friedrich. | 19. Reimoser Hermann. |
| 2. Angeringer Simon. | 11. Lobinger Albert. | 20. Spranger Josef. |
| 3. Czimeg Georg. | 12. Mařenec Matthias. | 21. Tackner Josef. |
| 4. Duch Rudolf. | 13. Meister Emmerich. | 22. Unterleutner Josef. |
| 5. Fruhmann Johann. | 14. Mraker Karl. | 23. Uxa Gustav. |
| 6. Hauswirth Emanuel. | 15. Neuhold Johann. | 24. Vavřik Karl. |
| 7. Huber Franz. | 16. Pasch Eduard. | 25. Wallner Otto. |
| 8. Juvančič Gustav. | 17. Pinter Geza. | 26. Wiktorin Norbert. |
| 9. Klinger Heinrich. | 18. Puschnigg Erwin. | 27. Zerkowitz Fritz. |

III. Klasse a.

- | | | |
|---------------------------------|---|--------------------------------|
| 1. Allgeier Karl. | 13. Hölzlsauer Karl. | 24. Schmied Adolf. |
| 2. Baader Johann. | 14. Hruschka Erich. | 25. Schreiner Heinrich. |
| 3. Bauer Alois. | 15. Hutter Alexander. | 26. Teischinger Egon. |
| 4. Brecher Ernest. | 16. Kaan Wilhelm, Edler v. | 27. Trieb Johann. |
| 5. Brunner Johann. | 17. Kleber Josef. | 28. Wobratansky Egon. |
| 6. v. Dienes Karl. | 18. Laschan Heinrich, Edler
v. Solstein. | 29. Zagórowski Paul, Ritter v. |
| 7. Eichwalder Franz. | 19. Lesky Albin. | 30. Zimlich Karl. |
| 8. Feyertag Franz. | 20. Lukaseder Heinrich. | Privatist: |
| 9. Frucht Paul. | 21. Ochsenfeld Konrad. | Meran Johann, Graf. |
| 10. Frühwirth Karl. | 22. Pacher Karl. | Privatistin: |
| 11. Gawalowski Karl. | 23. Rothlauer Viktor. | Kaligar Hilde. |
| 12. Hausmaninger Julius. | | |

III. Klasse b.

- | | | |
|----------------------|-------------------------------|--------------------------|
| 1. Bergles Josef. | 9. Jellinek Georg. | 17. Preslauer Albrecht. |
| 2. Brodner Hermann. | 10. Latzer Adolf. | 18. Purkarthofer Max. |
| 3. Dunkl Emil. | 11. Lindenmann Max. | 19. v. Regner Alexander. |
| 4. Felser Hubert. | 12. Lunardi Friedrich. | 20. Schmid Engelbert. |
| 5. Fuchs Ferdinand. | 13. Maček Wilhelm. | 21. Stelzl Robert. |
| 6. Govedič Richard. | 14. Machatschki Felix. | 22. Wallner Ernest. |
| 7. Jaklin Friedrich. | 15. Pokorny Viktor. | 23. Weiß Albert. |
| 8. Jaklitsch Josef. | 16. Pöll Anselm. | 24. Wendl Konrad. |

IV. Klasse.

- | | | |
|-------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Adam Franz. | 15. Kopper Heinrich. | 29. Rainer Karl. |
| 2. Babnik Karl. | 16. Krones Friedrich. | 30. Rogler Wilibald. |
| 3. Borowan Richard. | 17. Kump Reinfried. | 31. Rottenberg Rudolf. |
| 4. Braun Walter. | 18. Lafer August. | 32. Scheucher Josef. |
| 5. Camuzzi Othmar. | 19. Mach Rudolf. | 33. Schmidbauer Anton. |
| 6. Fanedl Josef. | 20. Marktl Hermann. | 34. Schwab Ludwig. |
| 7. Friedmann Jakob. | 21. Milowiz Otto. | 35. Siegl Alois. |
| 8. Glückmann Adalbert. | 22. Mohr Adolf. | 36. Taschner Karl. |
| 9. Gotscher Friedrich. | 23. Mukenschnabl Emmerich. | 37. Weiß Franz. |
| 10. Happak Oskar. | 24. Podobnik Alexander. | 38. Wolff v. Wolfenberg Egon. |
| 11. Hoehenegger Karl. | 25. Polanecz Stephan. | Privatist: |
| 12. Höller Franz. | 26. Polt Helmut. | Stürgkh Maximilian, Graf. |
| 13. Kaas Johann. | 27. Polzer Otto. | |
| 14. Kaufmann Oskar. | 28. Pruckner Johann. | |

V. Klasse.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Beyer Johann. | 14. Klikič Georg. | 27. Plessing zu Plesse Heinrich,
Ritter v. |
| 2. Biehler Gottfried, Edler v.
Gemmenstein. | 15. Koller Rupert. | 28. Puff Alfred. |
| 3. Bischoff Wolfgang, Ritter v. | 16. Kotzmann Oskar. | 29. Ruderer Helmut. |
| 4. Darnhofer Rudolf. | 17. Krenn Anton. | 30. Sirk Eugen. |
| 5. Dolleschall Eduard. | 18. Kurzweil Adalbert. | 31. Sommeregger Franz. |
| 6. Exner Vinzenz. | 19. Lorenzoni Max. | 32. Stefan Franz. |
| 7. Fasching Franz. | 20. Martinak Heinrich. | 33. Tomšič Wilhelm. |
| 8. Gerlitz Otto. | 21. Meran Philipp, Graf. | 34. Treiber Johann. |
| 9. Goger Theodor. | 22. Miskey Erich, Edler v.
Delney. | 35. Zaversky Othmar. |
| 10. Gragger Kornelius. | 23. Morocutti Marzel. | Privatist: |
| 11. Haller Helmut. | 24. Odersky Ernest. | Andrieu Raoul. |
| 12. Hess Johann. | 25. Pelzeter Hugo. | |
| 13. Hrdliczka Rudolf. | 26. Perner Franz. | |

VI. Klasse a.

1. Adamus Konrad.
2. Albert Eugen.
3. Backes Franz.
4. Dumreicher-Österreicher Ernest, Baron.
5. Furreg Odilo.
6. Gerber Viktor.
7. Goëß Anton, Graf.
8. Hatzy Alois.
9. Hofmann Friedrich.

10. Knechtl Friedrich, Edler v. Ostenburg.
11. Kopke Theodor.
12. **Kral Benno.**
13. Kubin Herbert.
14. Lampar Wilibald.
15. Mahner Alfons.
16. Martinak Max.
17. Plank Robert.
18. v. Rabeewicz-Zubkowski Ladislaus.

19. **Raiz Siegfried.**
20. Rotky Gustav.
21. Skätta Alfred.
22. **Stauder Gustav.**
23. **Székely de Doba Friedr.**
24. Vestner Karl.
25. Wunsch Roman.
26. Zenker Alfons.

Privatist:
Morsey Friedrich, Freiherr v.

VI. Klasse b.

1. **Aßam Herbert.**
2. Bödeker Maximilian.
3. Egghart Konrad.
4. Gaidoschik Richard.
5. Gawalowski Wilhelm.
6. Haymann Emanuel.
7. **Jurscha Johann.**
8. Kortschak Max.
9. Kronabetter Felix.
10. Lichtenegger Alois.
11. Lorenz Othmar.

12. Löschnitschar Franz.
13. **Paier Franz.**
14. Paulitsch Friedrich.
15. Pausch Josef.
16. Pokorny Heinrich.
17. Poschacher Robert.
18. Rimesch Josef.
19. **Sabathy Johann.**
20. Scherpon Paul, Freiherr v. Kronenstern.
21. Schlossar Leo.

22. Schniderschitsch Norbert.
23. Schweizer Viktor.
24. Taucher Wilhelm.
25. Wallner Otto.
26. Weinhandl Josef.
27. Weller Franz.
28. Wiesspeiner Hermann.

VII. Klasse.

1. Baumgärtner Franz.
2. **Biehler Wolfgang, Edler v. Gemmenstein.**
3. Clanner Stephan, Ritter v. Engelshofen.
4. Eberhard Hans.
5. Forchheimer Philipp.
6. Friß Hans.
7. **Gadolla Klemens, Ritt.v.**
8. Hirschberger Karl.
9. Hočevár Artur.
10. Joch Franz.
11. **Königswieser Alfons.**
12. Koschak Zdenko.
13. Langmann Karl.

14. Lanzer Karl.
15. Lukmann Felix.
16. Neumann Rudolf.
17. **Markovics v. Csernek Alexander.**
18. **Meran Franz, Graf.**
19. **Poschauko Karl.**
20. Prausnitz Hans.
21. Pum Gustav.
22. Putz Heinrich.
23. **Resch Franz.**
24. Schaffer Richard.
25. Schmidinger Josef.
26. Urwalek Johann.
27. **Weißensteiner Robert.**

28. Widowitz Oskar.
29. Windsperger Julius.
30. Wunsch Johann.
31. Zagórowski Anton, Ritter v. Strzemie.
32. Zagórowski Peter, Ritter v. Strzemie.
33. Zernitz Guido.

Privatist:
Woraciczky Heinrich, Graf.
Hospitantinnen:
Forstner Adele.
Lipovsky Rosa.
Székely de Doba Angelika.

VIII. Klasse.

1. Bachner Georg.
2. Bolschwing Peter, Freih. v.
3. Bouvier Ernest.
4. Diller Johann.
5. Eisl Johann.
6. Eminger Paul.
7. Fox Karl.
8. Franceschi Peter.
9. Gensinger Alfred.
10. Graf Florian.
11. Gregorek Johann.
12. Hausbaum Franz.
13. Jurinka Hermann.
14. Kafka Maximilian.
15. Khull-Kholwald Arnulf.
16. Košir Alois.

17. **Krisper Alois.**
18. Krones Franz.
19. Kurzweil Bruno.
20. Lang Johann.
21. Lichtenegger Franz.
22. Löffelmann Otto.
23. Loibner Ernest.
24. Mayer Ferdinand.
25. Mayer Hans.
26. **Nedwed Walter.**
27. **Ochsenfeld Artur.**
28. **Rotky Karl.**
29. Schelesniker Anton.
30. Schenk Gustav.
31. **Schipfer Peter.**
32. Schnaubelt Johann.

33. Schwarz Paul.
34. **Sonnenwald Robert.**
35. Steinböck Heinrich.
36. Stoff Jakob.
37. **Trummer Josef.**
38. Walenta Rudolf.
39. Weinberger Rudolf.
40. Weitzer Anton.
41. Wilhelm Vinzenz.

Hospitantinnen:
Cades Hedwig.
Gurlitt Ludwiga.
Rakoczek Margarete.

III. Unterricht.

A. Lehrplan.

Dem Unterrichte lag der mit dem Ministerial-Erlasse vom 23. Februar 1900, Z. 5146, veröffentlichte Lehrplan samt den dazu gehörigen Instruktionen zu Grunde. Der Zeichenunterricht wurde gemäß der Min.-Verordnung vom 17. Juni 1891, Z. 9193, und vom 4. Jänner 1899, Z. 15.163 ex 1898, erteilt, war demnach in den vier Unterklassen obligat. Der infolge Min.-Erlasses vom 19. Juli 1893, Z. 316, für alle Klassen obligat gewordene Turnunterricht wurde gemäß der Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896, der relativ-obligate Unterricht in der englischen Sprache (in der VI., VII. und VIII. Klasse) gemäß dem Min.-Erlasse vom 22. September 1904, Z. 26.368, der katholische Religionsunterricht in der I. und II. Klasse gemäß dem Min.-Erlasse vom 16. Jänner 1906, Z. 47.887 ex 1905, der Unterricht im Griechischen in den beiden obersten Klassen nach dem Min.-Erlasse vom 20. Juni 1906, Z. 24.756, durchgeführt. Der Unterricht aus der Physik in der VII. Klasse (1. und 2. Sem.) und in der VIII. Klasse (2. Sem.) endlich wurde gemäß den Min.-Erlassen vom 3. Juli 1906, Z. 26.588, vom 30. November 1906, Z. 45.018 und vom 29. Februar 1908, Z. 10.053 (L.-Sch.-R.-Erlasse vom 14. Juli 1906, Z. 4781, vom 13. November 1906, Z. 6369, vom 24. Dezember 1906, Z. 6369, und vom 11. März 1908, Z. 3/2127/1), in vier wöchentlichen Unterrichtsstunden erteilt.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	8	6	6	6	6	5	5	50
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	4	3	4	3	4	3	3	27
Geographie	3	—	—	—	—	—	—	—	
Mathematik	3	3	3	3	4	3	3	2	24
Naturgeschichte	2	2	II. Sem. 2	—	2	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	I. Sem. 2	3	—	—	4	I. Sem. 3 II. Sem. 4	11 (12)
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	4	4	2	2	—	—	—	—	12
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	28	29	28	29	27	27	28	27 (28)	228 (224)

Bemerkungen.

Slowenische Sprache (als zweite Landessprache für die Schüler mit slowenischer Muttersprache obligat) wurde in 3 Abteilungen mit je 2 wöchentlichen Stunden, englische Sprache als relativ-obligater Lehrgegenstand in der VI., VII. und VIII. Klasse in je 3 Wochenstunden gelehrt.

Evangelischer Religionsunterricht wurde für die evangelischen Schüler der Grazer Staatsgymnasien am h. o. II. Staatsgymnasium in 4 Abteilungen zu je 2 wöchentlichen Stunden, israelitischer Religionsunterricht am h. o. I. Staatsgymnasium in 3 Abteilungen zu je 1 Stunde wöchentlich erteilt.

Als freie Lehrgegenstände wurden gelehrt:

Steiermärkische Geschichte (2 Stunden wöchentlich),

Freihandzeichnen im Obergymnasium (4 Stunden wöchentlich),

Gesang in 2 Abteilungen (je 2 Stunden wöchentlich),

Stenographie in 2 Abteilungen (je 2 Stunden wöchentlich),

Kalligraphie (2 Stunden wöchentlich),

Darstellende Geometrie (1½ Stunden wöchentlich für die Schüler des I. und

II. Staatsgymnasiums am h. o. II. Staatsgymnasium),

Handfertigkeitsunterricht (1 Stunde wöchentlich).

B. Lesestoff.

α) Aus der römischen Literatur.

III. Klasse α und β.

Corn. Nep.: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Epaminondas (Thrasylbulus, Pelopidas als Privatlektüre); Curtius Rufus: Mem. Alex. Magni, Auswahl nach J. Golling I.—XII. (XXI., XXII. als Privatlektüre).

IV. Klasse.

Caesar: Bell. Gall. I., Auswahl aus II., VI., VII.; Ovid (Auswahl von Sedlmayer): Metamorph. 1, 2, 4, 5, Fasten 5 und 6.

V. Klasse.

Livius: I. (teilweise), XXI.; Ovid (nach der Auswahl von Sedlmayer): Met. 3, 4, 5, 11, 12, 16, 17, 18, 20, 30. Jugendgedichte: 1, 5; Fasti: 3, 4, 6, 10, 11, 12, 14, 15, 16; Tristia: 1, 4, 8; Ex Ponto: 1, 2, 4.

Privatlektüre: Livius XXII. (teilweise); Ovid: Met. 9, 10, 14, 15; Trist. 9, 12.

VI. Klasse α und β.

Sallust: Bell. Jugurth.; Cicero: Erste Rede geg. Catilina; Vergil: Aeneis I.; Caesar: Bellum civile. III. in Auswahl.

Privatlektüre: Sallust: Bellum Catil.; Cicero: Laelius; Caesar: Bell. civ. II.

VII. Klasse.

Cicero: Or. de imperio Cn. Pompei; Plinius: Auswahl aus den Briefen (Ausg. v. Kukula), Vergil: Aen. II., IV. u. VII.; Ex abrupto: Teile aus den übrigen Gesängen.

Privatlektüre: Cicero: In Catil. II., III., pro Ligario, pro rege Deiotaro; Vergil: Aen. V.; Plinius: Briefe (Auswahl).

VIII. Klasse.

Tacitus: Germania 1—27, Annal. I., II. (Auswahl). Horaz: Oden I., 1, 3, 7, 9, 16, 22, 24, 31, 37; II., 2, 3, 9, 10, 13, 14, 16; III., 2, 13, 16, 18, 21, 30; IV., 4, 7, 9, 12, 14, 15. Epod. 2, 7. Satir. I., 5; II., 8. Epist. I., 11, 20.

Privatlektüre: Livius: II. Ovid: Metam. I., 313—415; II., 1—242, 251—332; V., 385—437, 462—571; XII., 607—623; XIII., 1—398. Cicero: In Cat. II., IV.; Philipp. II. Vergil: Aen. III. (ed. Golling). Tacitus: Annal. VI.

β) Aus der griechischen Literatur.

V. Klasse.

Xenoph.: Anab. I.—III., VI., VII., IX. 19—27, 49—55 (nach Schenkls Chrestomathie); Homer: Ilias I. u. II. (nach Christ).

Privatlektüre: Xenoph.: Anab. ausgewählte Abschnitte.

VI. Klasse α.

Homer: Ilias V., VI., IX., XVIII. — Xenoph.: Kyrup. 3 u. 4 (nach Schenkls Chrest.). — Herodot: Perserkr. (nach Hintner) VIII. B.

Privatlektüre: Homer: Ilias XIX. — Herodot: Anhang: Arion u. Periander, Kroisos, Polykrates. — Xenoph. Kyrup.: Feldherrn- u. Herrscherleben.

VI. Klasse β.

Homer: Ilias V., VI., XII., XIX., XXII. 1—257. — Xenoph. (Schenkls Chrestomathie): Kyrup. VII., VIII.; Memor. I., 39—45. — Herodot: VIII. (ed. Hintner).

Privatlektüre: Xenoph.: Kyrup. X. — Homer: Ilias VII., VIII., IX., XIV. — Herodot: III. 39—43, 120—125; VI.; IX. 96—106.

VII. Klasse.

Demosthenes: 1. olynthische und 3. philippische Rede; Rede über die Angelegenheiten im Chersones. — Homer: Odyssee I., V., IX., X.

VIII. Klasse.

Platon: Apologie und Kriton, Schlußkapitel des Phaedon. — Sophokles: Antigone. — Homer: Odyssee II., XVI.
 Privatlektüre: Homer: Odyssee XV., XVII. — Isokrates: An Demonikos.

γ) Aus der deutschen Literatur.**V. Klasse.**

Lesebuch.

VI. Klasse.

Lesebuch. Lessing: Minna von Barnhelm.
 Privatlektüre: Emilia Galotti.

VII. Klasse.

Lesebuch. Goethes Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris; Schillers Wallenstein, Jungfrau von Orleans; Shakespeares Julius Caesar.

VIII. Klasse.

Lesebuch. Goethes Faust I. T., Hermann und Dorothea; Lessings Laokoon (Auswahl); Schillers Braut von Messina; Grillparzers König Ottokars Glück und Ende, Weh dem, der lügt, Ahnfrau; Hebbels Nibelungentrilogie.

C. Lehrplan für die relativ-obligaten und die freien Gegenstände.

Evangelischer Religions-Unterricht. I. Abteilung (I. und II. Klasse), 2 St.: Aus der Biblischen Geschichte: Das Neue Testament. — Aus dem Gesangbuch: Ausgewählte Lieder, dem Gange des Kirchenjahres entsprechend. — Aus dem Katechismus: Das erste Hauptstück. — II. Abteilung (III. u. IV. Klasse), 2 St.: Kirchengeschichte der Neuzeit seit der Reformation. — Lektüre aus der Heiligen Schrift: Ausgewählte Stücke aus den Episteln. — III. Abteilung (V. u. VI. Klasse), 2 St.: Markus-Evangelium. — IV. Abteilung (VII. u. VIII. Klasse). Christliche Sittenlehre. Johannes-Evangelium im Urtexte.

Israelitische Religionslehre in 3 Abteilungen zu je 1 Stunde. I. Abteilung (I. u. II. Klasse): Bibel im Urtexte: Genesis cap. I.—III., 1—24. Biblische Geschichte: Von der Offenbarung bis zum Zeitalter des Königs Saul. Liturgische Übungen. — II. Abteilung (III. bis V. Klasse): Bibel im Urtexte: Genesis cap. XXII.—XXIV., 1—64. Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis zur Geschichte der Makkabäer. Das Wichtigste aus der Geographie Palästinas. Liturgische Übungen. — III. Abteilung (VI. bis VIII. Klasse): Bibel im Urtexte: Jesaja cap. I.—III. mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben. Geschichte der Juden: Von Alexander dem Großen bis zum Aufstande des Bar-Kochba. Liturgische Übungen.

Englische Sprache als relativ-obligater Lehrgegenstand. VI. Klasse, 3 St. Laut- und Leselehre. Sprach- und Leseübungen, Lektüre von Lesestücken. Im Anschluß an die Lektüre: Formenlehre, die wichtigsten syntaktischen Regeln, Gesprächsübungen. Memorieren und Wiedergeben prosaischer Stücke. Nach Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen. Von Weihnachten an sechs Schularbeiten und Diktate. VII. Klasse, 3 St. Lektüre prosaischer Stücke aus Swobodas "English Reader", die den Schüler mit den landschaftlichen, geographischen, wirtschaftlichen und Verkehrsverhältnissen der britischen Inseln und mit hervorragenden und historisch bedeutenden Bauten in London bekannt machen; ferner solcher geschichtlichen und rein naturwissenschaftlichen Inhaltes; endlich rein literarischer Stücke, auch in poetischer Form. Grammatische, sachliche und sprachliche Durcharbeitung des Gelesenen mittels Lesung der im "English Reader" enthaltenen "Exercises". Grammatische Übungen und Übersetzungen ins Englische nach Ellinger-Butlers Short English Syntax. Im Halbjahr 4 Schularbeiten. VIII. Klasse, 3 St. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus dem "Literary Reader" unter Hervorhebung der wichtigsten Erscheinungen der englischen Literatur. Übungen und Übersetzungen nach Ellinger-Butlers Short English Syntax. Im Halbjahr 4 Schularbeiten.

Slowenische Sprache (als zweite Landessprache für die Schüler mit slowenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in drei Abteilungen, die aus Schülern

aller Klassen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in sechs wöchentlichen Stunden erteilt. I. Abteilung: Laut- und Formenlehre, Vokabel-Lernen, Übersetzen, Sprechübungen, schriftliche Schulübungen, Memorieren. Lendovšek, Slow. Elementarbuch. — II. Abteilung: Beendigung der Formenlehre, Vokabel-Lernen, Satzlehre, 5 Schularbeiten im Semester, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Elementarbuch, und Lendovšek-Stritof, Slow. Lesebuch. — III. Abteilung: Wiederholung der Grammatik, Sprechübungen, schriftliche Arbeiten und Vorträge, Poetik, Literaturgeschichte. Lektüre aus Skets „Citanka za V. in VI. razred srednjih šol“.

Steiermärkische Geschichte. 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 6. An der Preisprüfung beteiligten sich alle 6 Schüler.

Darstellende Geometrie und konstruktives Zeichnen. 1½ Stunden wöchentlich für die Schüler des I. u. II. Staats-Gymnasiums. I. Abteilung: Orthogonale Projektionen der Gebilde auf einer und auf zwei Projektionsebenen; Darstellung des Raumpunktes und der Raumgeraden; Bestimmung der Länge von Strecken, des Spurpunktes und Neigungswinkels der Geraden; gegenseitige Lage der Geraden; Darstellung der unbegrenzten Ebenen, Schnittpunkte einer Geraden mit der Ebene; parallele und senkrechte Stellung der Geraden zur Ebene; Einführung neuer Projektionsebenen; Bestimmung der Projektionen eines Punktes auf seinen Koordinaten; Drehung eines Punktes; Projektionen begrenzter Ebenen und ihre Merkmale; Bestimmung des Neigungswinkels einer Geraden zu einer Ebene; Bestimmung des Neigungswinkels zweier sich schneidender Ebenen; Bestimmung des Neigungswinkels einer Ebene zur Projektionsebene; Schattenkonstruktionen ebener Gebilde. — II. Abteilung: Die Korperecke und die eckigen Körper; Darstellung regelmäßiger Polyeder; die Pyramide in ihren Beziehungen auf Ebene und Gerade; das Prisma in seiner Beziehung auf Ebene und Gerade; Schnitt einer Geraden mit einem Polyeder; Schnitt zweier Polyeder; Schlagschatten und Schlagschattengrenze; die Kegelschnittlinien; Projektion des Kreises; Erzeugung und Darstellung krummer Flächen; die Kegel- und die Zylinderfläche in Bezug auf Ebene und Gerade.

Stenographie. In zwei Kursen zu je 2 St. wöchentlich. I. Kurs: Die Korrespondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Kurs: Vollständige Satz Kürzungslehre mit Einschluß der logischen Kürzung. Übung im Lesen. Schnellschreibübungen.

Freihandzeichnen. 4 St. wöchentlich. Nichtobligater Gegenstand für die Schüler der V. bis VIII. Klasse. Zeichnen und Malen nach der Natur (Pflanzenformen, Stilleben, kunstgewerbliche Objekte, ornamentale und dekorative Formen u. dgl.). Zeichnen und Malen des menschlichen Kopfes nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen und nach der Natur. Das Skizzieren. Zeichnen und Malen nach der Natur im Freien bei Zeichenausflügen.

Gesang. I. Abteilung für Anfänger, 2 St. wöchentlich. II. Abteilung für Vorerücktere, 2 St. wöchentlich. — Außerdem Übungen im gemischten Chor.

Kalligraphie. 2 St. wöchentlich. Die Kurrent- und die Lateinschrift (nebst der Rundschrift) nach Direktor Schwaighofers Methode.

Handfertigkeitunterricht. Holzarbeiten: 1. Blumenstäbe, 2. Aufschrifttäfelchen, 3. Blumentopf-Untersatz, 4. Mantelholz, 5. Papier- u. Falzmesser, 6. Butterspaten, 7. Palette, 8. Lineal, 9. Meterstab, 10. Schlüsselbrett, 11. Fleischbrett, 12. Blumentopfständler, 13. schwedischer Fußschemel, 14. Stiefelzieher, 15. Eierständler, 16. Fleischklopfer, 17. Hammer-, Hacken-, Axtstiel, 18. Kleiderrechen, 19. Tintenzug, 20. Winkelhaken, 21. Brotbrett, 22. Konsole, 23. Löffelhalter, 24. Bücherstellage, 25. Handtuchhalter, 26. Verzinkungen, 27. Tragkästchen, 28. Eßbesteckkästchen, 29. Streichholzkästchen, 30. Schemel.

D. Lehrbücher im Schuljahre 1908/1909.

a) Obligate Gegenstände.

I. Katholische Religionslehre.

- I. Klasse: Großer Katechismus. Neue Ausgabe.
- II. Klasse: Großer Katechismus. Neue Ausgabe. Zetter, Katholische Liturgik, 1. bis 4. Auflage.
- III. Klasse: Deimel, Geschichte der Offenbarung des Alten Testaments.
- IV. Klasse: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 1. oder 2. Auflage.

V. Klasse: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, I. Teil, 1. bis 9. Auflage.

VI. Klasse: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, II. Teil, 1. bis 8. Auflage.

VII. Klasse: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, III. Teil, 6. und 7. Auflage mit Ausschluß der früheren.

VIII. Klasse: Feßler, Geschichte der Kirche Christi, 1. bis 4. Auflage.

2. Lateinische Sprache.

I. bis VIII. Klasse: Goldbacher, Lateinische Grammatik, 4. bis 9. Auflage.

I. Klasse: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Teil, 6. u. 7. Auflage (mit Ausschluß der früheren).

II. Klasse: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, II. Teil, 5. Auflage mit Ausschluß der früheren.

III. Klasse: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, III. Teil, herausgegeben von Ziwsa, 2. u. 3. Auflage.

IV. Klasse: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, IV. Teil, herausgegeben von Ziwsa, 2. u. 3. Auflage.

V. u. VI. Klasse: Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien.

VII. und VIII. Klasse: Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. Auflage.

III. Klasse: Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus, herausgegeben von J. Golling, 2. Auflage.

IV. Klasse: Caesaris Comm. de bello Gallico, ed. Prammer, 6. bis 10. Auflage. — Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 4. bis 7. Auflage mit Ausschluß der früheren.

V. Klasse: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 4. bis 7. Auflage. — Livii ab urbe cond. libri I, II, XXI, XXII. et partes sel. ex libr. III, IV., VI., ed. Zingerle, 3. bis 7. Auflage.

VI. Klasse: Sallustii bell. Iugurth., ed. Scheindler. 1. bis 3. Auflage. — Cicero in Catil., ed. Nohl, 3. Auflage. — Caesaris bellum civ., ed. Paul (ed. min.). — Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica von Klouček, 3. bis 6. Auflage.

VII. Klasse: Cicero: Rede für den Oberbefehl des Cn. Pompeius von Nohl, 3. Auflage. — Rede für Ligarius und den König Deiotarus, von Nohl. 2. Auflage. — Cato maior von Schiche, 2. Auflage. — Briefe des jüngeren Plinius, herausgegeben von Kukula. — Vergils Aeneis von Klouček, 3. bis 6. Auflage.

VIII. Klasse: Taciti Germania, herausgegeben von Müller und Christ. — Taciti opera, quae supersunt. Rec. J. Müller, Vol. I: Libros ab excessu divi Augusti continens. — Q. Horatius Flaccus, Auswahl von Petschenig, 3. u. 4. Auflage.

3. Griechische Sprache.

III. u. IV. Klasse: Curtius—v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, 24. bis 26. Auflage, bearbeitet von F. Weigel. V.—VIII. Klasse: Curtius—v. Hartel, 24. Auflage, bearbeitet von F. Weigel.

III. und IV. Klasse: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. bis 21. Auflage mit Ausschluß der früheren.

V. Klasse: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. u. 20. Auflage mit Ausschluß der früheren.

VI. Klasse: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. Auflage mit Ausschluß der früheren.

VII. und VIII. Klasse: Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, 11. Auflage mit Ausschluß der früheren.

V. Klasse: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9. bis 14. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ, 1. bis 3. Auflage.

VI. Klasse: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9. bis 13. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ, 1. bis 3. Auflage. — Herodots Perserkriege, Auswahl, herausgegeben von Hintner, 2. bis 6. Auflage.

VII. Klasse: Demosthenes, Orationes select., ed. Wotke, 3. bis 5. Auflage. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ, 1. bis 4. Auflage.

VIII. Klasse: Platons Apologie des Sokrates, Kriton nebst den Schlußkapiteln des Phaedon, ed. Christ. — Sophokles' Antigone von Schubert, 7. Auflage. — Homers Odyssee von Christ, 1. bis 4. Auflage.

4. Deutsche Sprache.

- I. Klasse: Tumlriz, Deutsche Schulgrammatik, 5. Auflage.
 II. bis V. Klasse: Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 6. bis 12. Auflage.
 I. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 1. Klasse der österr. Mittelschulen, 13. Auflage mit Ausschluß der früheren.
 II. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 2. Klasse der österr. Mittelschulen, 4. bis 10. Auflage.
 III. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 3. Klasse der österr. Mittelschulen, 4. bis 10. Auflage.
 IV. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 4. Klasse der österr. Mittelschulen, 3. bis 10. Auflage.
 V. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 1. Teil, 2. bis 5. Auflage.
 VI. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. Teil, 6. Auflage mit Ausschluß der früheren.
 VII. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 3. Teil, 2. und 3. Auflage.
 VIII. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 4. Teil, 1. und 2. Auflage.

5. Geographie und Geschichte.

- I. Klasse: Imendörffer, Lehrbuch der Erdkunde, I. Teil.
 II. Klasse: Richters Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. u. 3. Klasse der Mittelschulen. Neubearbeitet von J. Müllner. 8. Aufl. II. Teil.
 III. und V. bis VII. Klasse: Dr. Eduard Richter, Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. und 3. Klasse der Mittelschulen, 2. bis 7. Auflage.
 IV. Klasse: Fr. M. Mayer, Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie für die IV. Klasse der Mittelschulen, 3. bis 8. Auflage.
 I. bis VIII. Klasse: Kozenn, Geogr. Schul-Atlas für Gymnasien, 34. bis 41. Auflage.
 II. bis VIII. Klasse: Putzger, Historischer Schul-Atlas, 11., 17. bis 22., 24. bis 29. Auflage.
 II. Klasse: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die unteren Klassen der Mittelschulen, 2. bis 6. Auflage.
 III. Klasse: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die unteren Klassen der Mittelschulen, 1. bis 5. Auflage.
 IV. Klasse: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die unteren Klassen der Mittelschulen, 1. bis 5. Auflage.
 V. Klasse: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 4. u. 5. Auflage mit Ausschluß der früheren.
 VI. Klasse: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 4. u. 5. Auflage. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters, 2. u. 3. Auflage.
 VII. Klasse: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die oberen Klassen der Gymnasien, 1. und 2. Auflage.
 VIII. Klasse: Zeehe-Schmidt, Österreichische Vaterlandskunde für die VIII. Gymnasialklasse, 2. Auflage mit Ausschluß der früheren.

6. Mathematik.

- I. bis IV. Klasse: Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 2. bis 6. Auflage. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 4. bis 8. Auflage.
 V. bis VIII. Klasse: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra nebst einer Aufgabensammlung für Obergymnasien, bearbeitet von A. Neumann, 26. bis 30. Auflage. — Močnik, Lehrbuch der Geometrie, bearbeitet von J. Spielmann, 23. u. 25. Auflage mit Ausschluß der früheren. — Schlömilch, Fünfstellige logar.-trigonom. Tafeln.

7. Naturgeschichte.

- I. und II. Klasse: Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Tierreiches, bearbeitet von Dr. R. Latzel und J. Mik, 23. bis 25. Auflage, Ausgabe B, 27. u. 28. Auflage. — Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 16. bis 22. Auflage, Ausgabe B, 23. und 24. Auflage.
 III. Klasse (2. Sem.): Pokornys Illustr. Naturgeschichte des Mineralreiches, bearbeitet von Noë, 20. bis 22. Auflage mit Ausschluß der früheren.

V. Klasse: Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie für die oberen Klassen der Gymnasien, 3. bis 6. Auflage. — Wretschko, Vorschule der Botanik, 6. bis 8. Auflage.

VI. Klasse: Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 4. u. 5. Auflage.

8. Naturlehre.

III. (I. Sem.) u. IV. Klasse: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausgabe für Gymnasien.

VII. und VIII. Klasse: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe für Gymnasien, 1. bis 4. Auflage.

9. Philosophische Propädeutik.

VII. Klasse: Höfler, Grundlehren der Logik, 1.—3. Auflage.

VIII. Klasse: Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1. bis 3. Auflage.

b) Relativ-obligate und freie Gegenstände.

1. Evangelische Religionslehre.

I. Abteilung (I. und II. Klasse): Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden, 9. Auflage. — Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Auflage. — Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

II. Abteilung (III. u. IV. Klasse): Gesangbuch wie in der I. Abteilung. — Das Neue Testament, deutsch von M. Luther. — Aust, Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangelischen Religionsunterricht, 3. bis 5. Auflage. — Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Auflage.

III. Abteilung (V. u. VI. Klasse): Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 7. bis 11. Auflage. — Novum Testamentum Graece, herausgegeben von der Württembergischen Bibelanstalt in Stuttgart.

IV. Abteilung (VII. u. VIII. Klasse): K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht an Gymnasien, 8. Auflage mit Ausschluß der früheren. — Novum Testamentum Graece. Herausgegeben von der Württembergischen Bibelanstalt in Stuttgart.

2. Israelitische Religionslehre.

I. Abteilung (I. u. II. Klasse): Wolf, Geschichte Israels für die israelitische Jugend, 1. u. 2. Heft, 13. bis 15. Auflage. — Pentateuch, ed. Letteris.

II. Abteilung (III. bis V. Klasse): Wolf, Geschichte Israels für die israelitische Jugend, 3. u. 4. Heft, 11. Auflage. Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israelitische Jugend, 9. Auflage. — Braun, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, I. Teil, 2. Auflage. — Psalmen, ed. Letteris. — Pentateuch, ed. Letteris. — Königsberg, Allph Thephillah.

III. Abteilung (VI. bis VIII. Klasse): Braun, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, II., III. (2. Aufl.) u. IV. Teil. — Die späteren Propheten, ed. Letteris. — Psalmen, ed. Letteris. — Königsberg, Allph Thephillah.

3. Englische Sprache.

Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen. — Swoboda, English Reader für Realschulen. — Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausg. A, III. Teil: A. Short English Syntax. — Swoboda, Literary Reader.

4. Slowenische Sprache.

I. und II. Abteilung: Lendovšek, Slowenisches Elementarbuch für deutsche Mittelschulen, Wien 1890. — Lendovšek-Štritof, Slowenisches Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen, Wien 1897.

III. Abteilung: Sket, Čitanka za V. in VI. razred, 1. bis 3. Auflage.

5. Steiermärkische Geschichte.

Lex, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark.

6. Stenographie.

I. und II. Kurs: Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 5. bis 13. Auflage.

E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

V. Klasse.

1. Die charakteristischen Merkmale des Märchens sind an Dornröschen nachzuweisen. [H.] — 2. Wie werden die Mörder des Ibykus entdeckt? [S.] — 3. Welche Gefühle erfüllen den armen Schiffbrüchigen auf Salas y Gomez? [H.] — 4. Welche Wandlung bringt Siegfrieds Ermordung in Kriemhildens Charakter hervor? [S.] — 5. Das Hausmütterchen. (Nach Voß „Der siebenzigste Geburtstag.“) [H.] — 6. Reineke Fuchs. (Charakterbild.) [S.] — 7. Ein Zweikampf im Mittelalter. (Nach Wielands „Oberon“ I.) [S.] — 8. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. [H.] — 9. „Und dräut der Winter noch so sehr mit trotzigem Gebärden und streuet Schnee und Eis umher — es muß doch Frühling werden.“ [S.] — 10. „Memento mori!“ (Vier Bilder nach Geibels Gedicht „Cita mors ruit.“) [H.] — 11. Welcher Naturmythus liegt Schillers „Klage der Ceres“ zu Grunde? [S.]

Dr. Wertheim.

VI. Klasse A.

1. Herbstliche Stimmungen. — 2. Schuld und Sühne in der nordischen Fassung der Nibelungensage. [H.] — 3. Mit welchem Rechte kann man den fünften Gesang der Ilias *Διωμήδους ἀριστία* nennen? — 4. Welche Gehilfen unterstützen den Menschen bei seiner Arbeit? — Fortschritte in den Verkehrsmitteln der neueren Zeit. — Der Einfluß der Maschinen auf die menschlichen Verhältnisse. (Nach Wahl.) [H.] — 5. Hagen und die Wasserfrauen. (Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen.) — 6. Die Schicksale der germanischen Staatengründungen auf dem Boden des römischen Reiches. [H.] — 7. Aus welchen Anfängen entwickelte sich das deutsche Drama des Mittelalters? — 8. Der Kampf im Leben des einzelnen und im Leben der Völker. [H.] — 9. Durch welche Mittel hat Rudolf I. von Habsburg die weltgeschichtliche Stellung seines Hauses begründet? — 10. Der Aufbau von Klopstocks Ode „Der Eislauf“. — 11. Charakteristik einer Gestalt aus Lessings „Minna von Barnhelm“. (H.)

Dr. Justus Lunzer.

VI. Klasse B.

1. Die Schönheiten der herbstlichen Natur. — 2. Der Fluch des Goldes in der nordischen Fassung der Nibelungensage. [H.] — 3. Aus welchen Gründen hofft Adherbal auf den Schutz der Römer? (Nach Sallusts „Bellum Jugurthinum.“) — 4. Wie zeigen sich die Wirkungen des Weltverkehrs in unserem täglichen Leben? [H.] — 5. Giselhers Verlobung. (Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen.) — 6. Die weltgeschichtliche Bedeutung Karls des Großen. [H.] — 7. Stoffe und Formen des deutschen Minnesanges. — 8. Auch der Krieg hat sein Gutes. [H.] — 9. Der gotische Baustil. — 10. Der Aufbau von Klopstocks Ode „Mein Vaterland“. — 11. Charakteristik einer Gestalt aus Lessings „Minna von Barnhelm“. (H.)

Dr. Justus Lunzer.

VII. Klasse.

1. Der Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. [S.] — 2. Rodrigo von Vivar. (Charakterbild.) [H.] — 3. Auf welche Weise sucht Antonius in seiner großen Rede das römische Volk umzustimmen? [S.] — 4. „Es ist schimpflich, ein Fremdling zu sein im eigenen Vaterlande.“ (Rede des Erzherzogs Johann bei der Einweihung des Grazer Joanneums.) [H.] — 5. Die Volkszenen in Shakespeares „Julius Caesar“. [S.] — 6. Götz von Berlichingen. (Ein Charakterbild des Helden.) [S.] — 7. „Ich fürchte Oranien, ich fürchte für Egmont.“ (Egmont I.) [H.] — 8. Orests Befreiung von den Erinyen. [S.] — 9. Lagerleben im Dreißigjährigen Kriege. (Nach „Wallensteins Lager.“) [H.] — 10. Zu spät! (Das tragische Grundmotiv in Schillers Wallenstein.) [S.] — 11. Die Kulturentwicklung der Menschheit. (Nach Schillers Spaziergang.) [H.]

Dr. Wertheim.

VIII. Klasse.

1. Der Aufbau in Schillers „Lied von der Glocke“. [S.] — 2. „Plusque ibi boni mores valent quam alibi bonae leges.“ (Tacitus Germania 19.) [H.] — 3. Warum haben die Bildhauer ihren Laokoon nicht schreiend dargestellt? [S.] — 4. Erweiterung des Schauplatzes der Weltgeschichte a) im Altertum, b) im Mittelalter, c) in der Neuzeit. [H.] — 5. Warum kann der Dichter in der Darstellung des Körperlichen mit dem Maler nicht wetteifern? (S.) — 6. Charakteristik der handelnden Personen in Goethes „Hermann und Dorothea“. [S.] — 7. Welche homerischen Stilmittel wendet Goethe in „Hermann und Dorothea“ an? [H.] — 8. Die Analysis in Schillers „Braut von Messina“. [S.] — 9. Das Schicksalsmotiv in Grillparzers „Ahnfrau“. [H.] — 10. Der dramatische Aufbau in „König Ottokars Glück und Ende“. [S.]

Dr. Wertheim.

F. Übungen im Vortrage.

VII. Klasse.

1. Unsere Muttersprache. (Pum.) — 2. Die Frithjofsage von Tegner. (Biehler.) — 3. Altgermanische Göttersage. (Schaffer.) — 4. Die Deutschen in der Ostmark. (Pum.) — 5. Deutsche Lyrik in Tirol. (Biehler.)

VIII. Klasse.

1. Geschichte vom braven Kasperle und vom schönen Annerle von Klemens Brentano. (Kurzweil.) — 2. Japanische Literatur. (Nedwed.) — 3. Die historische Stellung der Deutschen in Österreich-Ungarn. (Khull.) — 4. Über ungarische Sprache und Literatur. (Weinberger.) — 5. Johann Philipp Palm. Trauerspiel von Dr. Alfred Ebenhoch. (Schnaubelt.) — 6. Nutzbauten der Römer. (Peters.) — 7. Die Entwicklung der deutschen Literaturgeschichte von ihren Anfängen bis zum Auftreten Klopstocks mit einer Charakteristik der wichtigsten Dichtungsgattungen. (Khull.) — 8. Mythologie der Griechen und Römer. (Kurzweil.) — 9. Die Lusiaden des Camoens. (Schwarz.) — 10. Zur deutschen Poetik. (Epos, Roman, Novelle.) (Diller.) — 11. Theodor Körner und sein Drama Zriny. (Loibner.) — 12. Wilhelm Raabe, ein deutscher Dichter. (Jurinka.) — 13. Geschichte der Elektrizität. (Schelesniker.) — 14. Vater Radetzky. (Schnaubelt.) — 15. Peter Schlemihls wundersame Geschichte. (Schelesniker.)

IV. Lehrmittel-Sammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Karl Winkler.

Ankauf.

a) Fortsetzungen.

Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. Bd. (1. Abt., 3. Teil), 9. Lfg.; X. Bd. (2. Abt.), 6. Lfg. — Wilmanns, Deutsche Grammatik, 3. Abt., 2. Hälfte. — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichtes, IV. Bd., 2. Teil (Hirt, Etymologie der deutschen Sprache). — Aus deutschen Lesebüchern, VI. Bd., 1. Abt. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, 25. Heft. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 57., 58. u. 59. Lfg. — Mitteilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien, 51. Bd., 4–12; 52. Bd., 1–3. — Petermanns Mitteilungen, 54. Bd., 5–12; 55. Bd., 1–5. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien, 1908, 5–12; 1909, 1–5. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Berlin, 1908, 6–12; 1909, 1–5. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 39. Jahrg., 40. Jahrg., 1.–5. Heft. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 21. Jahrg., 4.–6. Heft; Generalregister für die Jahrg. XI–XX; 22. Jahrg., 1. u. 2. Heft. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, 21. u. 22. Bd., 5.–10. Heft; 23. u. 24. Bd., 1.–4. Heft. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 96.–99. Lfg. — Ed. Meyer, Geschichte des Altertums, 1. Bd., 2. Hälfte. — Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien, 58. Bd., 4.–10. Heft; 59. Bd., 1. u. 2. Heft. — Engler-Prantl, Pflanzenfamilien, 231.–235. Lfg. — Bronn, Klassen und Ordnungen des Tierreiches, 5. Bd., 2. Abt., 80.–82. Lfg. — Rabenhorsts Kryptogamenflora, Pilze, 109. bis 111. Lfg.; Lebermoose, VI. Bd., 7. u. 8. Lfg. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, 1909. — Ebbinghaus, Grundzüge der Psychologie, II. Bd., 1. Lfg. — Verordnungsblatt, 1908, 12–24; 1909, 1–11.

b) Neuanschaffungen.

Die Mittelschul-Enquete im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, Wien, 21.–25. Jänner 1908. — Sach- und Personenregister zu den Verhandlungen der Mittelschul-Enquete, herausgegeben von Loos. — Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen

Klassen der Gymnasien, I., II., III. u. IV. Teil (je 2 Exempl.). — Ferd. Strauß, Naturgeschichts-Skizzenbuch, 6 Hefte. — Amor und Psyche. Ein Märchen des Apuleius. Herausgegeben und erklärt von Norden. — Falckenberg, Geschichte der neueren Philosophie. — Kühner-Blaß und Kühner-Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, 3. Aufl. — Leo, Die griechisch-römische Biographie nach ihrer literarischen Form. — Gerhart Hauptmann, Gesammelte Werke in 6 Bänden. — Schlenther, Gerhart Hauptmann. Sein Lebensgang und seine Dichtung. Sudermann, Heimat, Die Ehre, Frau Sorge. — Kohlrausch, Lehrbuch der praktischen Physik. — Kohlrausch, Leitfaden der praktischen Physik.

Geschenke.

Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung, herausgegeben von Bürgerstein und Pimmer, 4. Jahrg., 1.—4. Heft; 5. Jahrg., 1. Heft. — Jahreshefte des österreichischen archäologischen Institutes in Wien, 10. Bd., 2. Heft; 11. Bd., 1. u. 2. Heft. — Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina. Redigiert von Dr. M. Hoernes. 3., 4., 6. u. 7. Bd. — Ferdinand Kürnbergers Briefe an eine Freundin (1859 bis 1879). Herausgegeben von O. E. Deutsch. — Betty Paolis gesammelte Aufsätze. Herausgegeben von Helene Bettelheim-Gabillon. (Ministerium für Kultus und Unterricht.) — Jahrbuch der Export-Akademie, 1907/08 (Export-Akademie des k. k. österreichischen Handels-Museums). — Chronik des Wiener Goethe-Vereines, 22. Bd. (Wiener Goethe-Verein). — Zeitschrift des historischen Vereines für Steiermark, VI. Jahrg., 1. u. 2. Heft. Beiträge zur Erforschung steirischer Geschichte. Neue Folge, IV. Jahrgang. (Historischer Verein für Steiermark). — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Begründet von Kehrbach, 18. Jahrg., 3. u. 4. Heft; 19. Jahrg., 1. Heft. — Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. Herausgegeben von der österr. Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. 10. Heft. — 14. Jahresbericht der österreichischen Gruppe. — 15. u. 16. Beiheft zu den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — R. Peinlich, Die ältere Ordnung und Verfassung der Städte in Steiermark. — R. Peinlich, Einiges über die Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse in Graz im 16. Jahrhundert. — R. Peinlich, Judenburg und das h. Geistspital daselbst. — Dr. Steinwenter, Aus dem Leben des steirischen Landeshauptmannes Hans III. Ungnad Weißenwolf, Freiherrn von Sonneck. — Umgebungskarte von Abbazia-Fiume. Herausgegeben vom k. u. k. militär-geograph. Institut in Wien. — Baugeschichte der St.-Josefs-Kirche in Graz. Zusammengestellt von Dr. Peter Macherl. (Regierungsrat Dr. Steinwenter.) — Zeitschrift des allgem. deutschen Sprachvereines, Jahrg. 1908. (Professor Dr. Ferdinand Khull-Kholwald.) — Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Jahrg. 1890—1903, 1905—1907. (Versich.-Beamter Reinhold Eisl.)

B. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Franz Pichler.

Ankauf.

a) Fortsetzungen.

Das neue Universum, 29. Jahrg. — Gaudeamus, 11. Jahrg. (Schluß), 12. Jahrg. (1.—16. Heft). — Das große Weltpanorama, 8. Bd. — Illustriertes Jahrbuch der Entdeckungen, 8. Jahrg. — Neuer deutscher Jugendfreund, 63. Band. — Erzählungen für Jugend und Volk, 15. u. 16. Bd. — Fortsetzung der Kollektion Verne: Die Jagd nach dem Meteore.

b) Neuanschaffungen.

W. Ruland, Habsburger Chronik. — L. Smolle, Unser Kaiser. Sein Leben und Wirken. — Förderreuter u. Würth, Aus der Geschichte der Völker, I. Bd. — J. Blümlein, Saalburgstürme. — Baumgarten, Polland u. Wagner, Die hellenische Kultur.

Geschenke (in zeitlicher Abfolge).

Geschenke des Abiturienten R. v. Hoffinger: Hofmann, Legenden und Sagen vom Stephansdom. Cooper, der Spion. Cooper, der letzte Mohikan. — F. Grillparzer, Weh' dem, der lügt; Schulausg. von R. Scheich. Gesch. des Abit. Gschladt. — Lessing, Emilia Galotti, Schulausgabe v. O. Langer. Gesch. des Herausgebers. — Geschenke des Abit.

Seefriedt: Goethes Götze von Berlichingen; Schulausg. von L. Smolle. Goethes Iphigenie auf Tauris; Schulausg. von Neubauer. — Geschenke des Abit. Leifert: Goethes Hermann u. Dorothea; Schulausg. von Lichtenheld. Kumer-Steyskal, Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur. — Grillparzers König Ottokars Glück und Ende; Schulausg. v. Fr. Prosch. Gesch. des Abit. Hintsteiner. — Geschenke des Herrn Dr. Wilh. Habelsberger: Lessings Minna von Barnhelm; Schulausg. von Neubauer. Goethes Egmont; Schulausg. von Blume. Goethes Iphigenie; Schulausg. von Neubauer. Lessings Laokoon; Schulausg. von Jauker. Goethes Hermann und Dorothea; Schulausg. von Lichtenheld. — Schillers Don Carlos von Dr. F. Khull. Gesch. des Herausgebers (3 Exemplare).

Anhang.

Bibliothek des Vereines zur Unterstützung würdiger und dürftiger Schüler der Anstalt.

Ankauf.

Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. I. Kl., 6 St.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. II. Kl., 4 St.; Imendörffer, Geographie f. d. I. Kl., 4 St.; Nahrhaft, Lat. Übungsbuch f. d. I. Kl., 2 St.; Nahrhaft, Lat. Übungsbuch f. d. II. Kl., 2 St.; Hočevar, Arithmetik f. d. Unterklassen, 2 St.; Pokorny, Tierreich, 2 St.

Geschenke (in zeitlicher Abfolge).

Brauchbare Schulbücher und Hilfsbücher spendeten: Herr stud. iur. A. Steinwenter 2 St.; die Abiturienten H. R. v. Hoffinger 22 St., Felix Wolff v. Wolfenberg 1 St., Richard Braun 7 St., Franz Strohschneider 1 St., Ludwig Leifert 7 St., Franz Schaupp 2 St., Hubert Seefriedt 1 St., Friedrich Hafner 5 St., Kurt R. v. Plessing 45 St., Ernst Schreiner 77 St., Johann Gangl 4 St., Josef Mild 4 St., Richard Gschladt 49 St., Viktor Fidler 31 St., Leopold Hintsteiner 21 St.; die Schüler Kafka (VII.) 2 St., Schmidbauer (IV.) 2 St., Mukenschnabel (IV.) 2 St., Putz (VII.) 4 St., Graf Goëß (VI.) 4 St., Gerlitz (V.) 2 St., Odorski (V.) 1 St., Amschl (II.) 1 St.; die Herren Dr. W. Habelsberger 7 St., stud. chem. Roman v. Klier 31 St., Gymnasialdirektor J. Holzer 18 St., Kanonikus Dr. Jos. Stary 2 St., Professor K. Prohaska 4 St.; die Buchhandlungen F. Tempsky 8 St., A. Hölder 12 St.

Stand der Sammlungen:

Lehrerbibliothek: Anzahl der Bände	5104
" " Hefte	2153
" " Programme	21883
Schülerbibliothek: Anzahl der Werke	1147
" " Bände	2051
Bibliothek des Unterstützungsvereines: Anzahl der Bände	2700

2. Musikaliensammlung.

Kustos: Gesanglehrer Friedrich Staudinger.

Ankauf.

Hoch Österreich! Festspiel von Josef Steyskal. Klavier-Begleitung samt Text. Arrangements für Männer- und gemischten Chor. Vervielfältigungen der dreistimmigen Lieder „Im Walde“ von Weber und „Steirisch“ von Fürnschuß (50 Gesangpartituren.)

Stand der Sammlung:

a) 11 Messen mit 564 Stimmen; b) 12 Chöre mit 870 Stimmen; c) 30 Chöre weltlichen Inhaltes mit 1617 Stimmen; d) 15 Hefte Partituren; e) ein neues Harmonium; f) eine Geige samt Kasten.

3. Geographisches Kabinett.

Kustos: Dr. Ludmil Hauptmann.

Ankauf.

Baldamus, Wandkarte zur Deutschen Geschichte des 17. Jahrh.; Schober, Karte der Steiermark; Kuhnert-Leipoldt, Physikalische Erdkarte mit Darstellung der Meeresströmungen; Bilder für den geschichtlichen Unterricht: Alt-Graz; Bilder für den geographischen Unterricht: Geistbeck u. Engleder, Die bayrischen Königsschlösser bei Füssen und deren Umgebung als Typus der Voralpenlandschaft, Die Rauhe Alp als Typus eines Plattengebirges; Hözl, Australisches Barriereriff, Antarktische Eislandschaft, Zackenfirn am Chimborazo.

Geschenke.

Versteinerter Seeigel, Koralle (Nikolaiberg im Sausal) (Schüler v. Drugčević, IV. Kl.); 4 Photographien und Ansichtskarten für den geographischen Unterricht (Schüler v. Wolff, IV. Kl.), Dampfschiffahrt des österreichischen Lloyd (k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht).

Stand der Sammlung:

6 Planigloben; 56 Wandkarten, welche die physikalische Geographie betreffen; 20 Wandkarten, welche die politischen oder ethnographischen Verhältnisse darstellen; 59 Wandkarten für den geschichtlichen Unterricht; 109 Bilder für den geographischen, 379 für den geschichtlichen Unterricht; 6 Reliefkarten; 3 Panoramen; 1 Globus; 16 Spezialkarten (Steiermark); 1 Zeittafel; 93 Diapositive. Die Sammlung von Rohprodukten zählt 33 Nummern, die der geologischen und mineralogischen Abteilung 87, die von Gegenständen der Textil-Industrie u. s. w. 2, die der Photographien 10, die der Münzen und Medaillen 191 Inventarnummern.

4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Dr. Ferd. Kern.

Ankauf.

Ein Umkehrprisma für den Projektionsapparat. Ein Maximum- und Minimumthermometer nach Six. Luftschraubenmodelle. Plateaus Apparat für die Abplattung einer in alkoholischer Lösung schwebenden Ölkugel. Eine Küvette für den Projektionsapparat mit Nebenapparaten. Eine Metallsäge. Eine Konvexlinse (20 cm Brennweite) in Fassung mit Stiel und Stativ. Demonstrationsapparat für Telegraphie ohne Draht.

Außerdem wurden vielfach Ergänzungen und Reparaturen sowie Anschaffungen von Verbrauchsartikeln (Chemikalien, Glassorten, Stöpsel, Schläuche u. dgl.) vorgenommen.

Stand der Sammlung:

Einrichtungsgegenstände und Utensilien 31, Werkzeuge 92, Chemie 122, Mechanik 238, Akustik 51, Optik 119, Wärme 47, Magnetismus und Elektrizität 244, Astronomie 4, Geometrie 12. Zusammen 960.

5. Naturhistorisches Kabinett.

Kustos: Prof. D. J. Günter.

Ankauf.

Fuchsschädel, Hyänenschädel, Biologie des Sticlings, Backenzahn des afrikanischen Elefanten, Hirschgeweih in Bast, Ara, weißk. Geier, Beutelmeise, weiße Bachstelze, Amphisbaena, zwei Stabheuschrecken, ein exotischer großer Rüsselkäfer, dickes Bambusrohr, schwarzgrüner großer Turmalinkristall, Kieselguhr, Silvin, großer Fluoritkristall, Bergkreide, fünf Feuersteinwaffen, zwei mikr. Dünnschliffe von Knochen, eine pflanzenanatomische Tafel: die Stärke.

Geschenke.

Fischreihler ausgestopft (vom Herrn Notar Rud. Steinböck), Schneehuhn im Balg (vom Grafen Meran, V. Kl.), Gipszwillingskristall und Hornstein (vom Herrn Hofrat Guttenberg), Granatkristall in Chloritschiefer (von M. Morocutti, V. Kl.), mehrere Schnecken, Muscheln und Seesterne (von Pum, VII. Kl.), Webervogelnebst (von Bödeker, VI. Kl.), mehrere Tange (vom Kustos).

Stand der Sammlung in Stücken:

a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skeletteile 93, Spiritus-Präparate 331, ausgestopfte Tiere 318, Trocken-Präparate 129, Molluskenschalen 209, mikroskopische Präparate 209, paläont. Sammlung 196, Modelle 45. b) Botanische Sammlung: Pflanzenfaszikel 21, Hölzer 39, andere Trocken-Objekte 12, mikrosk. Präparate 130, fossile Pflanzen 14, Modelle 53. c) Mineralogische Sammlung: Minerale 1256, Kristallmodelle 225. d) Petrographische Sammlung: Gesteine 185, Dünnschliffe 16. e) Abbildungen 619. f) Wissenschaftliche Instrumente 72. g) Werkzeuge 18. h) Aquarium 1.

6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Prof. Josef Klichka.

Ankauf.

1. Wildente (hängend), 2. Hahn, 3. Möve (im Abflug), 4. Birkhahn (balzend), 5. Champagnerschale, 6. Vase mit Henkeln, 7. Leuchter aus Messing, 8. Kasserolle mit Deckel, 9. Posthorn, 10. Pappmodelle (Signalscheibe), 11. Malvorlagen (landschaftliche Motive), 12. Gnant, 26 Wandtafeln (stilistische Pflanzenformen).

Stand der Sammlung:

Geräte 254, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 863, architektonische Gipsmodelle, Gefäße und Geräte 131, ornamentale Gipsmodelle und Naturformen 398, figurale Gipsmodelle 94, 7 Stück versch. Seidenstoffe, 19 verschiedenfarbige Bänder, 10 Stück Waffen und Rüstungsgegenstände in Nachahmung aus Papiermaché. Vorlagen und Hilfswerke: 2767 Blätter, 15 Bände. Tierpräparate 4, Pappmodelle 40.

7. Turn- und Spielgeräte.

Kustos: Turnlehrer Anton Menacher.

Stand der Sammlung:

a) Turngeräte:

433 Stücke.

b) Spielgeräte:

Stand unverändert, also 151 Stücke.

V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

In Befolgung des diesen Gegenstand betreffenden Ministerial-Erlasses vom 15. September 1890, Z. 19.097, wandte sich der Berichterstatter an die Besitzer, beziehungsweise Pächter der verschiedenen Eislaufplätze und Bade-Anstalten, welche die an sie gestellten Bitten freundlich gewährten und den Schülern des hiesigen Gymnasiums gegen Vorweisung amtlicher Legitimationen eine bedeutende Ermäßigung zugestanden, wofür den Inhabern an dieser Stelle zugleich der beste Dank der Anstalt hiemit ausgesprochen sei.

Der Eifer, mit dem die Gymnasial-Jugend infolge der verringerten Kosten während des Winters dem Schlittschuhlaufen und während des Sommers dem Baden und Schwimmen oblag, übte einen günstigen Einfluß auf die Kräftigung ihres Körpers und ihrer Gesundheit aus.

Jugendspiele: Die Jugendspiele wurden auf dem Spielplatze vor der Landes-turnhalle, den der steiermärkische Landesauschuß in höchst dankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung stellte, abgehalten. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich folgende Spiele: Kreisball, Tag und Nacht, Barlaufen, Schockball, Schleuderball, Fußball, Faustball, Korbball.

Ordnung:

Tag	Stunde	Klasse	Spielleiter	Aufseher
Montag	6—7 $\frac{1}{4}$ abends	III. a, III. b und IV.	Stauder Gustav (VI. a), Bödeker Max, Paulitsch Friedr. (VI. b), Pum Gustav, Schaffer Richard (VII.), Eminger Paul (VIII.)	Supplent Martin Karner
Dienstag	6—7 $\frac{1}{4}$ abends	V., VI. a, VI. b und VII. u. VIII.	Bouvier Ernest, Diller Johann (VIII.)	Professor Dr. Artur Ledl
Freitag	6—7 $\frac{1}{4}$ abends	I. a, I. b und II. a, II. b	Wallner Otto (VI. b), Baumgärtner Franz, Eberhard Hans, Urwalek Johann (VII.)	Supplent Martin Karner

Außerdem beteiligten sich Schüler der hiesigen Anstalt an den Wettspielen (Korbball, Schleuderball) bei dem vom Allgemeinen akademischen Turnverein veranstalteten Turn-Spielfeste.

Wie alljährlich unternahmen auch heuer die Professoren mit ihren Schülern wiederholt Ausflüge in die nähere und entferntere Umgebung der Stadt.

An der vom Bürgerschullehrer Maximilian Meyer 1908 geleiteten Ferialreise (Dolomiten, Ortlergruppe, Gardasee, Venedig) haben 5 Schüler des Obergymnasiums teilgenommen.

Die Konferenz, betreffend die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend, wurde am 18. Dezember 1908 abgehalten.

Während der täglichen Unterrichts-Unterbrechungen um 9, 10 und 11 Uhr vormittags und um 3 Uhr nachmittags wurden die Schüler, wenn die Witterung es gestattete, in den Hof des Gymnasial-Gebäudes gelassen, wo sie sich in munterster Weise herumtrieben.

VI. Statistik der Schüler.

	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.		VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b			a	b			
1. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1907/1908	32	31	30	28	26	23	42	V. 28	V. 26	35	42	44	387
Zu Anfang 1908/1909	41	41	35	33	32	28	42	41	29	29	35	44	430
Während d. Schuljahres eingetreten	2†	3†	4	1	1	2	—	1	—	—	2	3	19
Im ganzen also aufgenommen . . .	43	44	39	34	33	30	42	42	29	29	37	47	449
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	40	40	7	3	2	1	5	7	2	3	6	3	119
Repetenten	2	—	1	4	—	3	—	—	—	—	—	1	11
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	—	—	29	24	23	24	36	34	27	24	31	43	300
Repetenten	1	4	2	3	3	2	1	1	—	2	—	—	19
Während d. Schuljahres ausgetreten	7	8	6	7	1	6	3	6	2	1	—	3	50
Schülerzahl zu Ende 1908/1909 . .	36	36	33	27	32	24	39	36	27	28	37	44	399
Darunter öffentliche Schüler . . .	36	36	30	27	30	24	38	35	26	28	33	41	384
Privatisten	—	—	3	—	2	—	1	1	1	—	1	—	9
Hospitantinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
2. Geburtsort (Vaterland).*													
Graz	14	13	9	9	18 ¹	4	14	17	14	12	13 ¹	15	152 ²
Steiermark außer Graz	14	11	8 ²	10	4	12	14 ¹	11 ¹	2 ¹	10	11	13	120 ³
Österreich unter der Enns	1	1	2 ¹	1	2	5	6	—	1	2	1	3	25 ¹
„ ob der Enns	—	3	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	7
Salzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kärnten	2	3	2	2	—	—	—	—	2	—	—	3	14
Krain	—	2	1	—	0 ¹	—	1	2	1	1	—	2	10 ¹
Tirol	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	7
Küstenland	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	5
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Böhmen	—	—	1	—	1	—	1	1	1	1	2	1	9
Mähren	—	1	1	1	—	2	—	1	2	1	—	—	9
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bukowina	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn	1	1	2	—	1	—	—	1	2	—	—	1	9
Kroatien	1	1	—	3	1	—	1	1	1	—	—	—	9
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	36	36	30 ³	27	30 ²	24	38 ¹	35 ¹	26 ¹	28	33 ¹	41	384 ⁹

* Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten.

† Davon 1 aus der II. b freiwillig zurückgetreten.

	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.		VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b			a	b			
3. Muttersprache.													
Deutsch	34	34	30 ³	27	29 ²	24	37 ¹	34 ¹	25 ¹	28	32 ¹	39	373 ⁹
Slowenisch	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	5
Czecho-slawisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbo-kroatisch	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Polnisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magyarisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italienisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	36	36	30 ³	27	30 ²	24	38 ¹	35 ¹	26 ¹	28	33 ¹	41	384 ⁹
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	30	34	28 ³	26	28 ²	23	34 ¹	33 ¹	22 ¹	26	30 ¹	36	350 ⁹
„ „ griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch A. K.	1	—	1	—	—	—	1	—	3	1	3	1	11
„ „ H. K.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Israelitisch	5	2	1	1	2	1	3	1	—	1	—	4	21
Summe	36	36	30 ³	27	30 ²	24	38 ¹	35 ¹	26 ¹	28	33 ¹	41	384 ⁹
5. Lebensalter.													
Geboren 1898	12	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
„ 1897	15	10	8 ³	8	—	—	—	—	—	—	—	—	41 ³
„ 1896	6	7	16	12	13 ¹	4	—	—	—	—	—	—	58 ¹
„ 1895	2	3	3	4	11	8	11 ¹	—	—	—	—	—	42 ¹
„ 1894	1	2	—	3	3 ¹	7	15	11	—	—	—	—	42 ¹
„ 1893	—	—	3	—	2	3	9	15	9	1	—	—	42
„ 1892	—	—	—	—	1	1	2	6	13 ¹	14	14	—	51 ¹
„ 1891	—	—	—	—	—	1	1	2 ¹	1	7	13 ¹	6	31 ²
„ 1890	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	4	17	28
„ 1889	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	13	16
„ 1888	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	4
„ 1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ 1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ 1885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	36	36	30 ³	27	30 ²	24	38 ¹	35 ¹	26 ¹	28	33 ¹	41	384 ⁹
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	27	31	22 ¹	22	24 ²	13	26	28 ¹	25	21	28	31	298 ⁴
Auswärtige	9	5	8 ²	5	6	11	12 ¹	7	1 ¹	7	5 ¹	10	86 ⁵
Summe	36	36	30 ³	27	30 ²	24	38 ¹	35 ¹	26 ¹	28	33 ¹	41	384 ⁹
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1908/1909.													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):													
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)													
5	4	3 ¹	5	4 ¹	2	5	7	4	4	8	7	58 ²	
22	24	23 ¹	10	19 ¹	15	21 ¹	22 ¹	20	20	18 ¹	33	247 ⁵	
geeignet (mit gutem Erfolge)													
3	—	2	2	4	5	8	—	—	—	—	—	24	
im allgemeinen geeignet													
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)													
4	7	2	9	2	1	1	2	0 ¹	—	2	—	30 ¹	
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten													
1	1	—	—	—	—	—	4	2	3	5	—	16	
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen													
1	—	0 ¹	1	1	1	3	—	—	1	—	1	9 ¹	
Außerord. Schüler (Hospitantinnen)													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	
Summe	36	36	30 ³	27	30 ²	24	38 ¹	35 ¹	26 ¹	28	36 ¹	44	390 ⁹

b) Nachtrag z. Schuljahre 1907/1908.	I.		II.		III.		IV.	V.		VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b		a	b				
Wiederholungsprüfungen wa- ren bewilligt	2	2	2	3	9	3	7	—	3	4 ¹	5	—	† 40 ¹
Entsprohen haben	2	2	2	3	9	3	7	—	3	3 ¹	5	—	39 ¹
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	1	1	—	—	—	—	1	1	2	1	—	7
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Nicht erschienen sind	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Demnach ist das Ergebnis für 1907/1908:													
I. Fortgangskl. mit Vorzug	6 ¹	10	4 ¹	5	2	3	6 ¹	4	2	7	4	4	57 ³
I. "	24	16	21 ²	19	17 ¹	17	33 ¹	23	22	24 ²	37	40	293 ⁶
II. "	1	3	2	1	3 ¹	3	1	1	1	2	1	—	19 ¹
III. "	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	6
Ungeprüft blieben	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Summe	31 ¹	31	27 ³	28	24 ²	23	40 ²	28	26	33 ²	42	44	377 ¹⁰
8. Geldleistungen der Schüler.								IV.	V.	VI.			
										a	b		
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:	*	*	*		*				*	*	*		
Im I. Semester	36	30	19 ¹	20	17 ²	11	24 ¹	22 ¹	16	13	21 ¹	22	251 ⁶
" II. "	20	19	18 ³	20	17 ²	19	24 ¹	22 ¹	16 ¹	10	24 ¹	22	231 ⁹
	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester	5	11	16	14	13	17	17	17	13	16	15	25	179
" II. "	18	19	16	11	13	11	16	16	11	18	12	24	185
Das Schulgeld betrug:													
Im I. Semester K	1240	960	720	800	720	440	1000	840	600	480	880	880	9560
" II. " K	720	720	720	640	760	560	920	880	640	400	1000	880	8840
Zusammen K	1960	1680	1440	1440	1480	1000	1920	1720	1240	880	1880	1760	18400
Die Aufnahmestaxen betragen K	176·40	168	33·60	29·40	8·40	16·80	21	29·40	8·40	12·60	25·20	16·80	546
Die Lehrmittelbeiträge be- tragen K	84	86	78	68	66	60	84	84	58	58	74	94	894
Die Taxen für Zeugnis- duplikate betragen . . . K	8	—	4	—	—	—	8	—	4	—	—	—	24

† Davon je 1 Schüler der III. a, III. b und VI. durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. Juli 1908
Zahl 3/5310/1.

* Vor der Zahlung des Schulgeldes traten aus: Im I. Semester aus der I. a 5, I. b 6,
II. a 2, III. a 1, V. 2, VI. a 1, VI. b 1; im II. Semester aus der I. a 2, I. b 1, II. a 3, II. b 4, III. b 5,
IV. 2, V. 1, VI. a 1.

9. Besuch d. Unterr. in den relativ-obliga- ten u. nichtobligaten Gegenständen.	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.		VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b			a	b			
Evangelische Religion	1	—	1	—	—	—	1	1	4	1	3	1	13
Israelitische Religion .	5	2	1	1	2	1	3	1	—	1	—	4	21
Zweite Landesspr., slow.													
I. Kurs	—	2	1	2	1	3	—	4	1	—	—	—	14
II. „	—	—	—	—	—	—	3	1	1	3	1	—	9
III. „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	5
Englische Sprache:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	11	9	—	—	20
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12
III. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11
Kalligraphie	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Freihandzeichnen . . .	—	—	—	—	—	—	—	6	2	3	2	4	17
Darstell. Geometrie:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Gesang:													
I. Abteilung	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
II. „	—	1	8	4	2	3	—	—	—	—	—	—	18
Gemischter Chor . . .	—	3	—	—	4	3	6	2	—	1	7	—	26
Stenographie:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	20	11	1	—	—	—	32
II. „	—	—	—	—	—	—	—	12	1	3	—	—	16
Steiermärk. Geschichte	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6
Handfertigk.-Unterricht	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	—	1	2	1	1	—	2	5	3	15
Gesamtbetrag der Sti- pendien K	—	—	—	—	200	400	955	400	—	600	1960	601	5116

VII. Verordnungen der Schulbehörden.

a) Kundgemacht im Verordnungsblatte des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht.

1. Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1909, Z. 51.190 ex 1908, betreffend die Prüfung der Privatisten an Mittelschulen. Auf Wunsch der Eltern oder Vormünder können die Privatisten auch am Schlusse des ersten Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zugelassen werden.

2. Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 17. Jänner 1909, Z. 2010, mit welcher unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 11. Juni 1908, Z. 26.651, betreffend das Prüfen und Klassifizieren an Mittelschulen, hinsichtlich des Stipendiengenusses der Mittelschüler neue Normen erlassen werden.

3. Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. März 1909, Z. 8890, betreffend das Schulgeld an den Staatsmittelschulen. (Für

die Stundung des Schulgeldes im I. Semester der I. Klasse ist der genügende Fortgang in den obligaten Lehrgegenständen ausreichend. Für die Erlangung, bzw. Beibehaltung der Schulgeldbefreiung genügt die Eignung zum Aufsteigen „im allgemeinen“. Im übrigen bleiben die bisherigen Bedingungen weiter in Kraft).

4. Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662, betreffend einen neuen Lehrplan für die Gymnasien in Österreich.*)

5. Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 29. März 1909, Z. 1997, betreffend einige Änderungen im Berechtigungswesen der Mittelschulen (in Bezug auf den Besuch der verschiedenen weltlichen Fakultäten der Universitäten für ordentliche Hörer, speziell der philosophischen Fakultät).

b) Mitgeteilt von der k. k. steiermärkischen Landesschulbehörde.

1. L.-Sch.-R.-Erlaß vom 23. Juni 1908, Z. 3/4023/1, enthaltend Weisungen betreffend die Anschaffung von Schulerfordernissen bei inländischen Erzeugern. Von ausländischen Firmen dürfen Schulerfordernisse nur mit Bewilligung des Ministeriums bezogen werden.

2. L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. Oktober 1908, Z. 3/7260/1, womit der Min.-Erlaß vom 5. Oktober 1908, Z. 36.725, mitgeteilt wird, wonach die Gebäudeverwaltung dem Arbeitsministerium untergeordnet wird.

3. L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. November 1908, Z. 3/7082/32, enthaltend Anordnungen betreffend die Beleuchtung und Ausschmückung ärarischer Gebäude bei patriotischen und dynastischen Festlichkeiten.

4. L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. Dezember 1908, Z. 3/8421/2, durch den der Min.-Erl. vom 9. Dezember 1908, Z. 3409/K. U. M., enthaltend die Normen betreffend das Jubiläumskreuz für Zivil-Staatsbedienstete, mitgeteilt wird.

5. L.-Sch.-R.-Erl. vom 4. Jänner 1909, Z. 3/4691/2 (Min.-Erl. vom 20. Dezember 1908, Z. 47.745), betreffend die Einführung neuer Formulare für die Zeugnisse und Semestral-Ausweise an Mittelschulen.

6. L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Jänner 1909, Z. 3/476/3 (Min.-Erl. vom 8. Jänner 1909, Z. 52.698 ex 1908): Semestral-Ausweise und Zeugnisse sind stempelpflichtig.

7. L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Jänner 1909, Z. 3/377/13 (Min.-Erl. vom 31. Dezember 1908, Z. 27.081), enthaltend Weisungen bezüglich der Reifeprüfung aus dem Slowenischen für Schüler slowenischer Muttersprache an den steierm. Gymnasien. Die schriftliche Prüfung hat analog der aus dem Deutschen stattzufinden; die mündliche Prüfung ist im Sinne des § 17, Absatz 2 der neuen Reifeprüfungs-Vorschrift für Gymnasien entweder in der deutschen Unterrichtssprache oder in der slowenischen Muttersprache, die zugleich Unterrichtssprache in dieser Sprache ist, abzulegen. Diese Bestimmungen gelten für die Schuljahre 1908/09 u. 1909/10.

8. L.-Sch.-R.-Erl. vom 1. Februar 1909, Z. 3/1125/6 (Min.-Erl. vom 22. Jänner 1909, Z. 47.619 ex 1908): Reifeprüfungs-Bescheinigungen sind wie die Reifezeugnisse mit einem 2 K-Stempel zu versehen.

9. L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Februar 1909, Z. 3/855/5 (Min.-Erl. vom 13. Jänner 1909, Z. 49.996 ex 1908): Die Note „genügend“ aus dem obligaten Freihandzeichnen bildet an Gymnasien ein Hindernis für die Zuerkennung des Prädikates „vorzüglich geeignet“.

*) Ein Sonderabdruck dieses Lehrplanes ist im k. k. Schulbücherverlag in Wien I, Schwarzenbergstraße 5, erschienen und durch alle Buchhandlungen um 30 h erhältlich.

10. L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. Februar 1909, Z. 3/1675/1, betreffend die Befreiung der Konfirmanden vom obligaten evangelischen Religionsunterricht.

11. L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Mai 1909, Z. 3/3319/1: Preisermäßigung für Studierende bei der Besichtigung der Adelsberger Grotte.

12. L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Mai 1909, Z. 3/3511/1 (Min.-Erl. vom 25. April 1909, Z. 17.149): Das Schuljahr 1908/09 ist an allen jenen Mittelschulen, an welchen es regelmäßig mit dem 15. Juli 1909 zu enden hätte, ausnahmsweise schon am 8. Juli 1909 zu schließen, wogegen der Samstag vor und der Dienstag nach dem Pfingstsonntage als Ferialtage zu entfallen haben.

13. L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Mai 1909, Z. 3/3823/1: Den Schülern, die die heilige Firmung empfangen, kann der Samstag vor Pfingsten freigegeben werden.

14. L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. Mai 1909, Z. 3/1195/5 (Min.-Erl. vom 13. Mai 1909, Z. 20.071): Weitere Durchführungsvorschriften, betreffend die schriftliche und mündliche Reifeprüfung im Sommer-, Herbst- und Februartermine.

VIII. Reifeprüfungen.

a) Im Sommertermine 1908.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des o. ö. Professors an der Grazer Universität, Herrn Dr. Heinrich Schenkl, in der Zeit vom 6. bis 13. Juli 1908 abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung war folgendes: Von den 44 öffentlichen Schülern der VIII. Klasse und den 21 Externen (darunter 13 Fräulein und 1 Frau), die sich zur Ablegung der Reifeprüfung gemeldet hatten, wurden 5 öffentliche Schüler und 4 Externe (3 Fräulein und 1 Frau) für reif mit Auszeichnung, 31 öffentliche Schüler und 6 Externe (darunter 5 Fräulein) für reif mit Stimmeneinhelligkeit, 8 öffentliche Schüler und 4 Externe (darunter 2 Fräulein) für reif mit Stimmenmehrheit erklärt; 2 Externe (darunter 1 Fräulein) wurden auf ein halbes Jahr reprobiert.

1 Externer wurde wegen des ungünstigen Ergebnisses der Vorprüfungen zur Reifeprüfung nicht zugelassen; 4 Externe (darunter 2 Fräulein) traten vor der mündlichen Prüfung zurück.

b) Im Herbsttermine 1908.

Im Herbsttermine 1908 wurden die schriftlichen Prüfungen in der Zeit vom 23. bis zum 25. September abgehalten und dabei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius XXVI, 7.
2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon, Hellenika VII. 1, 20—23.

3. Aus dem Deutschen:

a) Was erzählt uns die Völkerkarte Österreich-Ungarns über die Entstehung der Monarchie?

b) Die großen Ströme sind die Kulturadern der Erde.

c) „Wem Gott will rechte Gunst erweisen,

Den schickt er in die weite Welt,

Dem will er seine Wunder weisen

In Berg und Wald und Strom und Feld.“

Die mündliche Prüfung fand am 30. September unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Leopold Lampel statt.

Von den 8 Externen (darunter 1 Fräulein), die sich zur Ablegung der Reifeprüfung in diesem Termine gemeldet hatten, waren 5 (darunter 1 Fräulein) vor oder während der Prüfung zurückgetreten, die übrigen 3 Kandidaten wurden für reif erklärt, und zwar 1 mit Stimmeneinhelligkeit, 2 mit Stimmenmehrheit.

c) Im Februartermine 1909.

Im Februartermine 1909 wurden die schriftlichen Prüfungen in der Zeit vom 11. bis 13. Februar abgehalten; dabei wurden folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cicero, Laelius § 69—72.

2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xen. Cyrup. III. 2, 7—12
... καὶ Χαλδαίους.

3. Aus dem Deutschen:

- Geographische, geschichtliche und wirtschaftliche Gründe rechtfertigen die Bezeichnung „Donaustaat“ für Österreich-Ungarn.
- Welche Bedeutung haben Dampf und Elektrizität für die geistige Kultur der Menschheit?
- „Was man ist, das blieb man ändern schuldig“ (Goethe, Torquato Tasso I).

Die mündliche Prüfung fand am 15. Februar unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Leopold Lampel statt. Bei dieser wurde 1 Kandidat, der die Prüfung wiederholte, mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, der andere, der sie mit Ministerial-Bewilligung vom 17. November 1908, Z. 46.910, zum ersten Male ablegte, auf ein halbes Jahr zurückgewiesen; eine Kandidatin, welche die Prüfung wiederholte, und ein Kandidat, der sie mit Bewilligung des k. k. Ministeriums vom 27. Oktober 1908, Z. 43.802 zum ersten Male ablegen sollte, traten nach, beziehungsweise vor der schriftlichen Prüfung zurück.

Das Gesamtergebnis der Reifeprüfungen in allen drei Terminen stellt sich demnach wie folgt:

	Interne öffentl. Schüler	Privatisten	Externe	Anmerkung
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet	44	—	31*	* Darunter 14 Fräul. u. 1 Frau
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen	—	—	1	—
Vor oder während der Prüfung traten zurück	—	—	10*	* Darunter 3 Fräulein
Reif mit Auszeichnung	5	—	4*	* 3 Fräulein und 1 Frau
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	31	—	7*	* Darunter 5 Fräulein
Reif mit Stimmenmehrheit	8	—	7*	* Darunter 2 Fräulein
Zurückgewiesen auf ein halbes Jahr	—	—	2*	* Darunter 1 Fräulein
Zurückgewiesen auf ein ganzes Jahr	—	—	—	—
Zurückgewiesen auf unbestimmte Zeit	—	—	—	—
Summe	44	—	31	

Die in allen drei Terminen für reif erklärten Schüler waren:

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-Datum	Dauer der Gymna- sial- studien in Jahren	Künftiger Beruf
1	Adamitsch Franz . . .	Laibach, Krain	27. Jänn. 1889	9	Medizin
2	Adler Alfons	Mürzzuschlag, Steierm.	21. Sept. 1888	9	Medizin
3	Assinger Alois	Graz, Steiermark	13. Mai 1890	8	Unbestimmt
4	Blaschke Eugen	Czernowitz, Bukowina	1. Juli 1890	8	Unbestimmt
5	Braun Richard	Neumarkt, Steiermark	14. Nov. 1888	8	Unbestimmt
6	Eminger Erwin	Gurk, Kärnten	11. Febr. 1889	8	Militär
7	Fidler Viktor	Graz, Steiermark	13. Aug. 1890	8	Medizin
8	Fritzer Karl	Graz, Steiermark	21. Aug. 1890	8	Medizin
9	Gangl Johann	St. Ilgen, Steiermark	18. Okt. 1888	9	Medizin
10	Goß Zeno, Graf	Klagenfurt, Kärnten	19. Mai 1890	8	Jus
11	Götzhaber Ignaz	Graz, Steiermark	7. Jänn. 1890	8	Jus
12	Goriupp Friedrich	Graz, Steiermark	4. Juni 1888	9	Unbestimmt
13	Gschladt Richard*	Judenburg, Steiermark	1. Juni 1890	8	Medizin
14	Gußmack Josef	Budweis, Böhmen	31. Okt. 1887	8	Unbestimmt

* Reif mit Auszeichnung.

Nr.	Namen	Geburtsort	Geburts-Datum	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Künftiger Beruf
15	Hafner Friedrich . . .	Graz, Steiermark . . .	15. Mai 1889	8	Jus
16	Hasenhüttl Franz . . .	Graz, Steiermark . . .	12. Nov. 1888	9	Musik
17	Hintsteiner Leopold*	Altenmarkt a/E., Steierm.	11. Aug. 1888	8	Unbestimmt
18	Hölzlsauer Josef . . .	Graz, Steiermark . . .	8. Mai 1889	8	Medizin
19	Hoffinger Herbert, R.v.	Wien, Niederösterreich	2. April 1890	8	Militär
20	Kohout Ludwig . . .	Laakirchen, Oberösterreich	22. April 1888	8	Medizin
21	Kovač Maximilian . . .	Graz, Steiermark . . .	2. Sept. 1888	9	Unbestimmt
22	Kuncz Eugen . . .	Graz, Steiermark . . .	11. Nov. 1888	8	Militär
23	Leifert Ludwig . . .	Selztal, Steiermark . . .	14. Okt. 1886	9	Eisenbahn
24	List Fritz . . .	Graz, Steiermark . . .	29. April 1889	8	Phil. (hum.)
25	Mild Josef . . .	Hartberg, Steiermark . . .	31. Juli 1889	8	Jus
26	Nagele Fritz . . .	Völkermarkt, Kärnten . . .	3. Nov. 1888	8	Medizin
27	Plessing zu Plesse, R.v., Kurt . . .	Graz, Steiermark . . .	13. Sept. 1890	8	Konsularakademie
28	Popelka Fritz . . .	Graz, Steiermark . . .	12. Febr. 1890	8	Phil. (hum.)
29	Prohaska Egon . . .	Graz, Steiermark . . .	16. Mai 1890	8	Jus
30	Puntigam Josef . . .	Graz, Steiermark . . .	1. Jänn. 1888	9	Unbestimmt
31	Reinhart Otto . . .	Leibnitz, Steiermark . . .	31. Mai 1889	8	Jus
32	Schaupp Franz*	Graz, Steiermark . . .	28. Febr. 1890	8	Unbestimmt
33	Schreiner Ernest . . .	Graz, Steiermark . . .	14. März 1889	8	Phil. (real.)
34	Seefriedt Hubert*	Frohnleiten, Steiermark	5. Okt. 1889	8	Phil. (real.)
35	Starchl Friedrich . . .	St. Gallen, Steiermark . . .	26. Okt. 1887	8	Medizin
36	Streichert Viktor . . .	Graz, Steiermark . . .	29. Aug. 1888	9	Jus
37	Strohschneider Franz*	Graz, Steiermark . . .	11. April 1889	8	Phil. (hum.)
38	Taucher Johann . . .	Fürstenfeld, Steiermark	10. Dez. 1889	8	Unbestimmt
39	Triebel Johann . . .	Trautmannsdorf, Steierm.	23. Febr. 1889	8	Unbestimmt
40	Trobec Theodor . . .	Graz, Steiermark . . .	1. Nov. 1890	8	Jus
41	Valentin Ernest . . .	Murau, Steiermark . . .	17. Juni 1890	8	Phil. (real.)
42	Wessely Karl . . .	Graz, Steiermark . . .	12. Okt. 1887	10	Medizin
43	Wolff v. Wolfenberg Felix . . .	Wien, Niederösterreich	20. März 1890	8	Jus
44	Zar Nikolaus . . .	Lussinpiccolo, Istrien . . .	30. April 1889	8	Medizin
45	Anzengruber Johann . . .	Wien, Niederösterreich	28. Febr. 1883	Extern	Jus
46	Geiringer Otto . . .	Wien, Niederösterreich	28. Okt. 1888	"	Beamter
47	Gemeiner Erwin . . .	Brünn, Mähren . . .	5. Nov. 1880	"	Beamter
48	Lötsch Gustav . . .	Preßburg, Ungarn . . .	18. April 1868	"	Jus
49	Priester Ludwig . . .	Jedlersee, Niederösterreich	5. Aug. 1887	"	Beamter
50	Raff Richard . . .	Wien, Niederösterreich	11. Juni 1878	"	Jus
51	Rosenfeld Moritz . . .	Gajár, Ungarn . . .	9. März 1876	"	Beamter
52	Bielohlawek Carola*	Kremsier, Mähren . . .	3. Jänn. 1877	"	Phil. (hum.)
53	Furherr Wilhelmine*	Schönau, Mähren . . .	17. Febr. 1888	"	Phil. (hum.)
54	Hauck Thusnelda . . .	Wien, Niederösterreich	10. Febr. 1885	"	Unbestimmt
55	Herzmark Jenny . . .	Riga, Rußland . . .	19. Mai 1877	"	Medizin
56	Holzknicht Georgine . . .	Wien, Niederösterreich	14. Dez. 1876	"	Unbestimmt
57	Houtermans Elsa*	Wien, Niederösterreich	21. Juni 1878	"	Phil. (real.)
58	Kowarschik Olga*	Wien, Niederösterreich	11. Dez. 1879	"	Phil. (real.)
59	Penzias Gisela . . .	Lemberg, Galizien . . .	27. Sept. 1886	"	Phil. (real.)
60	Rader Elisabeth . . .	Ybbs a/D., Niederösterreich	22. Dez. 1888	"	Medizin
61	Stepski Olga v. . . .	Wien, Niederösterreich	29. Mai 1883	"	Unbestimmt
62	Zamboni - Lorberfeld Christine, Edl. v. . .	Wien, Niederösterreich	5. Dez. 1881	"	Phil. (hum.)

* Reif mit Auszeichnung.

d) Im Sommertermine 1909.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Sommertermine 1909 meldeten sich sämtliche 43 öffentliche Schüler und 20 Externe (darunter 11 Fräulein). Davon traten vor der schriftlichen Prüfung 1 öffentlicher Schüler und 4 Externe (darunter 3 Fräulein) zurück.

Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 2. bis 5. Juni statt; zur Bearbeitung wurden folgende Aufgaben vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, IX., 23, 1—13.
2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon, Hellenika, V., 1. § 13—19.

3. Aus dem Deutschen:

- a) „Darum sind von jeher Dichter gewesen und Helden, Sänger und Gotterleuchtete, daß an ihnen die armen zerrütteten Menschenkinder sich aufrichten, ihres Ursprungs gedenken und ihres Zieles.“
(Grillparzer am Grabe Beethovens.)
- b) Die Umgestaltung des Lebens durch die bedeutendsten Erfindungen und Entdeckungen des letzten Jahrhunderts.
- c) „Nehein ungelücke wart sô grôz, dâ enwaere bî ein heil.“
(Nachzuweisen an der Geschichte Österreichs.)

4. Aus dem Slowenischen:

- a) Tudi mir ima svoje junake.
- b) Vpliv človeškega rodu na izpremembe zemeljskega površja.
- c) Kar je bilo staremu svetu Sredozemsko morje, to je današnjemu Atlantsko.

Die mündliche Reifeprüfung wird unter dem Vorsitz des k. k. Landes-Schulinspektors Herrn Dr. Karl Rosenberg am 9. Juli ihren Anfang nehmen. Ihr Ergebnis wird im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

IX. Preisprüfungen.

1. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache wurde am 10. Mai unter dem Vorsitz des Direktors der Anstalt, Regierungsrates Dr. Artur Steinwenter, vom Fachlehrer Professor Dr. Anton Mayr abgehalten.

Es unterzogen sich ihr die Schüler der VIII. Klasse: Diller Hans, Löffelmann Otto, Schipfer Peter und Stoff Johann. Der von J. Wartinger gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, wurde dem Schüler Schipfer Peter zuerkannt. Die übrigen erhielten zur Erinnerung an die mit sehr gutem Erfolge bestandene Prüfung wertvolle Bücher. Die Preisverteilung nahm der Vorsitzende nach einer an die Stiftung Wartingers erinnernden und den Wert des Studiums der griechischen Sprache beleuchtenden Rede vor.

2. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 15. Mai unter dem Vorsitz des Direktors Regierungsrates Dr. Artur Steinwenter und im Beisein des Professors Dr. Justus Lunzer Edlen von Lindhausen und des Supplenten Martin Karner vom Fachlehrer Professor Dr. Hugo Wertheim abgehalten. Der Prüfung unterzogen sich die Schüler der IV. Klasse: Babnik Karl, Friedmann Jakob, Marktl Hermann, Muckenschnabl Erich, Schmidbauer Anton und Taschner Karl.

Die von J. Wartinger und dem steiermärkischen Landesauschusse als Preise gestifteten zwei Medaillen erhielten die Schüler Taschner Karl und Schmidbauer Anton aus der Hand des Vorsitzenden, der in einer Ansprache der Entwicklung des Studiums der steiermärkischen Geschichte und dessen Bedeutung für die Liebe zum Vaterlande und die Anhänglichkeit an das erlauchte Herrscherhaus gedachte. Die vier anderen Bewerber, die ebenfalls sehr gut entsprachen, erhielten ein jeder ein von der Direktion gespendetes Preisbuch historischen Inhaltes.

3. Die Preisprüfung aus der lateinischen Sprache fand am 3. Juni unter dem Vorsitz des Direktors Regierungsrates Dr. Artur Steinwenter und im Beisein des Professors Dr. Rudolf Wimmerer statt. An der Prüfung, welche Professor Josef Kroyß abhielt, beteiligten sich die Schüler der VI. a-Klasse: Hofmann Friedrich, Kral Benno, Lampar Wilibald, Székely de Doba Friedrich und der Schüler der VI. b-Klasse: Aßam Herbert. Den zum Andenken an das dreihundertjährige Jubiläum der Lehranstalt im Jahre 1874 gestifteten Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, erhielt der Schüler Székely de Doba Friedrich. Aßam Herbert und Kral Benno, deren Wissen und Können dem des Preisträgers fast vollkommen gleichwertig war, sowie Hofmann Friedrich und Lampar Wilibald bekamen ihren Leistungen entsprechende, von der Direktion gespendete Bücherpreise. In seiner Ansprache erläuterte der Vorsitzende, von den Bestrebungen des Reformationszeitalters und den Verdiensten Erzherzog Karls II. auf dem Gebiete der Schule ausgehend, die Entstehung und Bedeutung der Preisstiftung.

X. Chronik der Anstalt.

1908.

Am 18. August, dem Allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., wohnte Professor Dr. Karl Winkler in Stellvertretung des abwesenden Direktors der in der h. o. Hof- und Domkirche abgehaltenen gottesdienstlichen Feier bei. Ebenso nahm Professor Dr. Karl Winkler am 10. September an dem zum Andenken weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in derselben Kirche abgehaltenen feierlichen Trauer-gottesdienste teil.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem „Veni Sancte Spiritus“ und einem vom Herrn Domdechanten Dr. Heinrich Möller in der Pauluskirche zelebrierten Hochamte eröffnet.

Am gleichen Tage beglückwünschte der Lehrkörper den Leiter der Anstalt zu seiner 25jährigen Amtstätigkeit als Direktor.

Aus demselben Anlasse brachten am 4. Oktober die Direktoren sämtlicher Grazer Mittelschulen und der Lehrerbildungsanstalt unter Führung des Regierungsrates Herrn Dr. Otto Adamek, Direktors des h. o. k. k. II. Staats-Gymnasiums, dem Jubilar ihre Glückwünsche dar.

Am 3. Oktober fand im Festsale der Anstalt als Vorfeier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. ein von Schülern des hiesigen Gymnasiums veranstaltetes Festkonzert mit folgender Vortragsordnung statt:

1. Festprolog, verfaßt und gesprochen vom Abiturienten Hans Diller.

Zahlreich sind wir hier versammelt vor dem reich geschmückten Bilde,
 Um des edlen, guten Kaisers Namensfeier zu begehen.
 Mit dem Herz voll wahrer Treue laßt uns Glück und Segen flehen
 Auf das greise Haupt des Herrschers, der seit sechzig Jahren milde,
 Liebevoll und hilfespensend Ost'reichs ausgedehnte Lande
 Lenkt und leitet. — Kräftig, in der Jugend schönsten Blüte,
 Eben als um unser Vaterland gar unheilvolle, schwere Bande
 Rings sich schlangen, nahm des Reiches Zügel er zur Hand und glühte
 Heldenhaft und selbstbewußt, auch siegreich aus dem Kampf zu gehen.
 Österreich war bald gerettet und nun folgte süßer Frieden.
 Chöre schollen himmelwärts, rings erbrausten Siegeslieder.
 Heil dem Kaiser! Heil dem Lande! halt es von den Bergen nieder.
 Schnell erblühten reiche Städte, deren Bürgerschaft zufrieden
 Treu dem Kaiser diente, der ein edles Gut mit mildem Herzen
 Einsichtsvoll den Seinen schenkte, daß die Völker sich verwalten
 Nach der eig'nen Weise. — Später sollten aber wieder Schmerzen
 Nahen und der Sorgen heiße Quelle sollte nicht erkalten.
 An des Sohnes, an der Gattin Bahre sehen wir den Kaiser
 Mit dem Ausdruck tiefsten Schmerzes stehen. Doch der Herrscherpflichten
 Eingedenk hielt stand er seines wunden Herzens heft'gem Beben. —
 Nun sind sechzig Jahre fast verschwunden und wie Träume schweben
 Sie dem Jubelkaiser vor und in den Liedern und Gedichten
 Feiert ihn sein treues Volk. Deshalb, die Ihr der Sangkunst mächtig,
 Ehret Euren Kaiser heute mit erhebenden Gesängen!
 Singt ihm Lob und Preis zum Feste, daß die Halle voll und prächtig
 Töne von des Allerhöchsten Namensfestes Feierklängen!
 Ewig tön' die fromme Weise: „Heil dem Kaiser! Heil dem Lande!“

2. Festchor von Fischer.

3. „Vergangen.“ Männerchor von H. Pache. Dirigent: Abiturient Hermann Felsner.

4. Serenade für Streich-Orchester von Götze. Dirigent: Abiturient P. Franceschi.

5. a) „Die Grenadiere“ von R. Schumann,
 b) „Gotentreue“ von N. v. Wilm. Gesungen vom Abiturienten Herm. Felsner (Bariton). Am Klavier Herr stud. iur. R. Pacher.
6. Serenade für Streich-Orchester von Pierné. Dirigent: Abiturient Paul Eminger.
7. „Deutsches Reiterlied.“ Männerchor von M. Plüddemann. Dirigent: Abiturient Herm. Felsner.

Das zahlreich erschienene Publikum zollte den überaus gelungenen Darbietungen der Schüler reichsten Beifall.

Am 4. Oktober wurde aus dem gleichen Anlasse vom Herrn Kanonikus Professor Dr. Josef Stary ein feierliches Hochamt mit Tedeum abgehalten, dem der Lehrkörper und die Gymnasialjugend anwohnten. Mit der Absingung der Volkshymne schloß der Festgottesdienst.

Am 26. und 27. Oktober empfangen die katholischen Schüler des Obergymnasiums, am 27. und 28. Oktober die des Untergymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

Am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, wurde zum Gedächtnis der hohen Verewigten vom Ehrendomherrn Professor Dr. Josef Stary ein feierliches Requiem in der Pauluskirche abgehalten, zu dem die Lehrer und die katholischen Schüler der Anstalt erschienen. Der Unterricht entfiel an diesem Tage.

Am 1. und 2. Dezember fand die Feier des Allerhöchsten 60jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. statt. (Sieh Seite 3 ff.)

Vom 12. Dezember ab hielten die Herren Universitätsprofessoren Dr. Otto Cuntz und Hofrat Dr. Josef Strzygowski die durch die Ministerial-Erlässe vom 28. Oktober 1892, Z. 24.269, und vom 14. Jänner 1893, Z. 27.364, für die Vertreter der philologischen und der historischen Fächer an den Mittelschulen ins Leben gerufenen Vorträge über Gegenstände der Archäologie und Kunstgeschichte in der Weise, wie diese Vorträge schon in früheren Jahren an der hiesigen Universität abgehalten worden waren. Professor Cuntz sprach in sechs Doppelstunden über römische Numismatik, Hofrat Strzygowski in ebensovielen Doppelstunden über die nachklassische Kunst in den Ländern an der Adria und auf der Balkanhalbinsel.

1909.

Am 8. Jänner starb der inful. Propst Dr. Franz Weinberger, Stadtpfarrer von Bruck a/M., der vom I. Semester 1864/65 bis zum II. Semester 1871/72 als Religionsprofessor an der h. a. Anstalt gewirkt hatte. Am 10. Jänner wohnten der Direktor und Mitglieder des Lehrkörpers der Einsegnung des Dahingeschiedenen in der hiesigen Barmherzigen-Kirche bei.

Am 25. Jänner starb der k. k. Landes-Schulinspektor Hofrat Anton Maresch, der vom Schuljahre 1862/63 bis zum Schuljahre 1868/69 als Lehrer an der hiesigen Anstalt tätig gewesen war. Der Direktor und Mitglieder des Lehrkörpers gaben ihm das Geleite zur letzten Ruhestätte.

Am 13. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 17. begann das zweite.

Am 15. und 16. März wurden für die katholischen Schüler des Obergymnasiums, am 16. und 17. März für die des Untergymnasiums die österlichen Andachtsübungen abgehalten.

Am 23. März unterzog der k. k. Landes-Schulinspektor Herr Leopold Lampel die Anstalt einer teilweisen Inspektion.

Am 1. Mai empfingen 3 Schüler die erste heilige Kommunion in festlicher Weise. Die Feier wurde durch die Anwesenheit von Eltern und Verwandten der Kommunikanten gehoben.

Am 18. Mai wohnte der k. k. Landes-Schulinspektor Herr Dr. Karl Rosenberg dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Am 29. Mai feierte der h. a. k. k. Religionsprofessor Ehrendomherr Dr. Josef Stary im 40. Jahre seiner äußerst verdienstvollen Tätigkeit im Lehramte bei voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlasse fand sich in der Direktionskanzlei eine Abordnung der Schüler sämtlicher Klassen der Anstalt ein und beglückwünschte ihren hochverehrten Lehrer. Der Abiturient Walter Nedwed überreichte dann dem Jubilar eine kunstvoll ausgestattete Adresse, die sämtliche Namen der gegenwärtigen Schüler des Professors Dr. Stary enthält. In herzlichen Worten dankte der Gefeierte der Abordnung der Jugend für diese Ehrung.

Regierungsrat Direktor Dr. Artur Steinwenter begab sich dann mit mehreren Mitgliedern des Lehrkörpers in die Wohnung des Jubilars. Er beglückwünschte ihn im Namen des Lehrkörpers zu seinem 70. Geburtstagsfest und sprach ihm zugleich den Dank für sein bisheriges, mehr als dreißig Jahre dauerndes erfolgreiches Wirken an der Anstalt aus, worauf Professor Stary tief gerührt dankte.

Zu den Pfingstfeiertagen empfingen 39 Schüler der Anstalt das heilige Sakrament der Firmung. Für diesen heiligen Akt waren die Schüler sowie für den Empfang der ersten heiligen Kommunion besonders vorbereitet worden.

Am 6. Juni nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter der Führung ihrer Lehrer an der Motivprozession zur Dreifaltigkeitssäule und am 10. Juni an der Fronleichnamsprozession teil.

Am 14. und 15. Juni empfingen die katholischen Schüler des Ober-gymnasiums, am 15. und 16. Juni die des Untergymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

Am 20. Juni verunglückte der Schüler der VI. b Klasse Johann Sabathy durch Absturz vom „Jungfernsprung“ und wurde am 26. Juni zur letzten Ruhestätte geleitet. Am 27. Juni wurde für den Verstorbenen die heilige Messe beim Gottesdienste der Anstalt aufgeopfert.

Am 28. Juni wohnte in Vertretung des Direktors Professor Dr. Josef Stary dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauer-gottesdienste für weiland Seine Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 8. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom hiesigen Domherrn-Senior Dr. Franz Freiherrn v. Oer zelebrierten Hochamte, mit dem Tedeum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Hierauf erfolgte die Zeugnisverteilung.

XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

Bericht über die am 19. Dezember 1908 abgehaltene Jahresversammlung.

Der Studenten-Unterstützungsverein am k. k. ersten Staatsgymnasium hielt am 19. Dezember seine 55. Jahresversammlung im Konferenz-Zimmer der Anstalt ab. Der Vorsitzende, Herr Regierungsrat Direktor Dr. Artur Steinwenter, begrüßt die erschienenen Herren mit herzlichen Worten und widmet dem im Laufe des Jahres verstorbenen langjährigen, treuen Vereinsmitgliede und ehemaligen Professor der Anstalt, Herrn Franz Korp, einen ehrenvollen Nachruf, worauf sich die Anwesenden zur Bezeugung ihrer Teilnahme von den Sitzen erheben.

Hierauf erhält der Kassier des Vereines, Ehrendomherr Prof. Dr. Josef Stary, das Wort zur Rechnungslegung. Aus dieser war zu entnehmen, daß der Verein im abgelaufenen Jahre 56 dürftige und würdige Schüler mit Kleidern, Schuhen, Büchern, Kost- und Erziehungsbeiträgen im Betrage von 3530 K zu unterstützen in der Lage war. Diese gegen die früheren Jahre bedeutend erhöhte Summe beweist, daß der Verein das Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers durch reichlichere Spenden an dürftige Schüler feierte.

Da die Rechnung durch die Herren Rechnungsprüfer, kaiserl. Rat Franz Grabner und k. k. Gymnasial-Direktor Regierungsrat Dr. Otto Adamek, in allen Teilen richtig befunden worden war, wird dem Herrn Kassier die Entlastung erteilt und der beste Dank für seine langjährige, segensreiche Mühewaltung ausgesprochen.

Da bei den Wahlen die statutengemäß ausscheidenden Mitglieder wieder gewählt wurden, bleibt der Ausschuß in seiner früheren Zusammensetzung.

Der Vorsitzende übermittelt nun dem Vereine den innigsten Dank der unterstützten Schüler, dankt dann selbst im Namen des Vereines allen Gönnern und Mitgliedern, besonders der löblichen Steiermärkischen Sparkasse für den großmütigen Beitrag von 1000 K, Sr. Exzellenz dem Herrn Grafen Dr. Johann Meran (200 K), der Verwaltung des Graf Lilienthalschen Fonds, dem Herrn Dr. Ottokar Berzé für die Spende von 300 K aus dem Nachlasse seines verstorbenen Neffen Dr. Rudolf Berzé sowie den Schülern der Anstalt für das bedeutende Erträgnis ihrer Sammlung, ferner den Tagesblättern „Tagespost“, „Tagblatt“ und „Volksblatt“ für die Aufnahme der Vereinsnachrichten, der löblichen k. k. Universitäts-Buchdruckerei „Styria“ für den unentgeltlichen Abdruck der Vereinsrechnung und bittet, auch fernerhin dem Vereine das bisherige Wohlwollen unverkürzt zu wahren.

Zum Schlusse wird dem Vorsitzenden und den Ausschußmitgliedern der beste Dank für ihre ersprißliche Tätigkeit ausgesprochen.*

A. Spezial-Ausweis.

Dem Unterstützungsverein am k. k. ersten Staats-Gymnasium kamen im Schuljahr 1908/09 folgende Spenden zu:

- a) Steiermärkische Sparkasse 1000 K.
- b) Exzellenz Herr Dr. Johann Graf Meran, Mitglied des Herrenhauses, 200 K.
- c) Ungenannt „Weihnachtsgabe“ 100 K.
- d) Herr Dr. Ottokar Berzé, Spende nach dem verst. Neffen Dr. Rudolf Berzé, 300 K.
- e) Von den P. T. Herren Mitgliedern: Dr. Grießl Anton, Dompropst, Prälat, 20 K;

Mayer Josef, Monsignore, Stadtpfarrer, 20 K; Eichler Eduard, Professor der Ästhetik, 20 K; Nedwed Hans, k. k. Notar, 20 K; Dekleva-Stiftung durch das f.-b. Seckauer Ordinariat, 19 K; Grabner Franz, kais. Rat, Kaufmann und Hausbesitzer, 10 K; Koeppel Josef, Instituts-Inhaber, 10 K; Scheucher Anton, Kaufmann, 10 K; Dr. Stary Josef, Ehren-Domherr und k. k. Gymnasial-Professor, 10 K; Dr. Steinwenter Artur, k. k. Regierungsrat und Gymnasial-Direktor, 10 K; Dr. Uranitsch Emil, Advokat, 10 K; Dr. Bischoff Karl, k. k. Landesgerichtsrat, 6 K; Frühwirth Josef, inful. Propst und Domherr, 6 K; Doser Ludwig, Kommissär der Wechselseitigen Versicherungsanstalt (pro 1908 und 1909 à 4 K) zusammen 8 K; Wollmann Josef, Kaufmann, 5 K; Kloiber Franz, Präsident der Grazer Handelskammer und kais. Rat, 5 K; Dr. Adamek Otto, k. k. Regierungsrat und Gymnasial-Direktor, 4 K; Berger

* Se. Exzellenz Feldmarschall-Leutnant i. R. Christoph von Clar spendete zur Erinnerung an seinen verstorbenen Sohn 200 K, welche am Todestage (5. Jänner) den Schülern Poschauko Karl und Putz Heinrich der VII. Klasse und Kafka Maximilian und Krisper Alois der VIII. Klasse zu gleichen Teilen übergeben wurden.

Johann, k. k. Regierungsrat, Direktor der Handels-Akademie i. R., 4 K; Fidler Viktor, Kaufmann, 4 K; Hausmaninger Julius, Instituts-Inhaber 4 K; Kroyß Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Košan, Johann, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Poschacher Heinrich, Ingenieur und Hausbesitzer, 4 K; Scholz Franz, Instituts-Inhaber, Direktor des Privat-Gymnasiums, 4 K; Dr. Wimmerer Rudolf, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Dr. Winkler Karl, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Dr. Graus Johann, Monsignore, Konservator, Universitäts-Dozent, 2 K; Günter Daniel, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Hauptmann Ludmil, k. k. Gymnasial-Supplent, 2 K; Holzer Josef, Stadtkaplan, 2 K; Klich a Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Koeck Johann, Monsignore, k. k. Universitäts-Professor, 2 K; Koppitsch Oskar, Konzipist der k. k. Staatsbahnen, 2 K; Kurz R. v. Goldenstein Ludwig, k. k. Schulrat, k. k. Gymnasial-Professor i. R., 2 K; Dr. Ledl Artur, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Lunzer Justus Edler v. Lindhausen, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Mayr Anton, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Nager Albin, k. k. Gymnasial-Direktor, 2 K; Dr. Freiherr v. Oer Franz, Domherr, 2 K; Prohaska Karl, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Reis Johann Georg, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Wertheim Hugo, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K.

f) Von den P. T. Frauen: Neuhold Antonia, Hausbesitzerin, 6 K; Moro Auguste, Hütten-Direktors-Witwe, 2 K.

g) Beiträge von Seite der Gymnasialschüler im Jahre 1908/09: I. a-Kl. 35 K 10 h; I. b-Kl. 25 K; II. a-Kl. 37 K 40 h; II. b-Kl. 23 K; III. a-Kl. 43 K 80 h; III. b-Kl. 10 K 40 h; IV. Kl. 25 K 40 h; V. Kl. 22 K 61 h; VI. a-Kl. 30 K 70 h; VI. b-Kl. 25 K; VII. Kl. 42 K; VIII. Kl. 37 K.

B. Kassastand.

I. Aus dem Aktivrest vom Jahre 1907/08, nämlich:

A. Wertpapiere (Stammkapital):

a) 1 Stück Papier-Rente	2000 K
b) 1 " 1860er Fünftel-Los	200 "
c) 2 " Papierrente à 200 K	400 "
d) 1 " Nordwestbahn-Aktie	400 "
e) 3 " Papier-Rente à 200 K, Rohrhofer-Legat	600 "
f) 1 " Peinlich-Stiftung*	800 "
g) 1 Obligation, Generalmajor Weiß v. Schlußenburg-Stiftung	200 "
h) 1 Obligation, Jubiläums-Spende des Regierungsrates Direktors Dr. A. Steinwenter	200 "
i) 3 Obligationen, Papier-Rente à 200 K, Barbara Hödl-Stiftung	600 "
k) 1 Obligation, Spende des Regierungsrates Direktors Dr. A. Steinwenter zur Erinnerung an die teure Frau Gemahlin	200 "
l) 2 Obligationen à 100 K, Spende des k. k. Ober-Staatsanwaltes Alfred Amschl zur Erinnerung an seinen Neffen Alfred R. v. Prohaska	200 "
m) 1 Stück Papier-Rente für das realisierte 1860er Fünftel-Los	200 "
n) 1 " " " " " " 1860er " "	100 "
Zusammen	6100 K

B. Bargeld:

Neun Sparkassebüchel samt Zinsen (Stammkapital) 39.065 K 85 h

C. Der Empfang im Jahre 1908/09 betrug in Bargeld:

a) Kassa-Aktivrest von 1907/08	2 K 58 h
b) Beiträge der Mitglieder von 1908/09	1869 " — "
c) " " Schüler von 1908/09	357 " 41 "
d) Ertrag der Coupons der Papier-Effekten im Jahre 1908/09	223 " 60 "
e) Zinsen der Handkasse im Jahre 1908/09	5 " 25 "

Gesamt-Empfang im Jahre 1908/09 2457 K 84 h

D. Die laufenden Zinsen der neun Sparkassebüchel vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909¹ das sind 1381 K 72 h, wurden nicht behoben, sondern zum Stammkapital geschrieben.

* Die Zinsen der Peinlich-Stiftung im Betrage von 33 K 60 h erhielt der Schüler der VIII. Klasse Alois Krisper. — Von den Zinsen der Kajetan Bouvier-Stiftung (für 1908) bekamen die Schüler Josef Unterleutner der II. b und Karl Fox der VIII. Klasse je 44 K. — Aus dem Ertragnis der Dr. Dominik Mandelski-Stiftung im Betrage von 143 K 79 h erhielten die Schüler Haselwander Ferdinand (I. b) 100 und Pinter Geza (II. b) 127⁶ Freitische zu je 50 h.

II. Die Ausgaben für 57 Schüler, welche Unterstützungen erhielten, betragen:

a) für Kleidung und Beschuhung	1835 K — h
b) für Schulbücher	31 " 88 "
c) für Kost- und Erziehungsbeiträge	240 " — "
d) für Regie: α) Vereinsdiener-Remuneration	49 " 20 "
β) Vereins-Agenden	14 " 60 "
Gesamt-Ausgaben im Jahre 1908/09	
2170 K 68 h	

Es wurde der Empfang der Handkasse vermindert um 2170 K 68 h in Bargeld. Vom Stammkapital wurden am 22. Juli 1908 fünftausend Kronen (5000 K) für Errichtung eines Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stipendiums ausgeschieden und an die Hilfsämterdirektion bei der k. k. Statthalterei abgeführt.

Es stellt sich also nach Abzug vom Gesamt-Empfange der Aktivrest wie folgt:

A. Stammkapital:

a) Wertpapiere, und zwar: 19 Stück im Gesamt-Nennwerte von	6.100 K — h
b) Bargeld:	
1. in neun Sparkassebücheln, und zwar vom Jahre 1907/08 samt	
Zinsen	34.065 " 85 "
2. Zinsen-Vorschreibung vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909	1.881 " 72 "
Zusammen am 1. Juli 1909	
35.447 K 57 h	

B. In barem Kassa-Aktivrest pro 1909/10 287 K 16 h

Für alle Gaben dankt hiemit die Vereins-Vorsteherung, besonders den P. T. Herren Gönnern, welche schon seit einer langen Reihe von Jahren die Vereinszwecke fördern helfen.

Für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter des Vereins wurde am 29. Juni beim Gymnasial-Gottesdienst das heilige Meßopfer dargebracht.

XII. Kundmachung, betreffend das Schuljahr 1909/1910.

Für das Schuljahr 1909/1910 finden die Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse in zwei Terminen statt: im ersten am 8. Juli, im zweiten am 16. September. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung ist in demselben Schuljahre weder an dieser noch an einer andern Mittelschule zulässig. Die Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung im Juli-Termine werden von der Direktion am 8. Juli von 10 bis 12 Uhr, die zur Aufnahmeprüfung im September-Termine am 16. September von 8 bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen. Die Aufnahmewerber sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen, haben bei der Anmeldung 4 h für Schreibpapier und zu Beginn des Schuljahres 6 K 20 h als Aufnahmetaxe und Lehrmittelbeitrag und 60 h als Beitrag für die Jugendspiele zu entrichten. Sie müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1909 vollenden und sich hierüber durch Beibringung ihres Tauf- oder Geburtsscheines ausweisen; überdies haben jene, die eine öffentliche Volksschule besuchten, ein Frequentations-Zeugnis beizubringen, das unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen enthalten muß. Dieses Frequentations-Zeugnis kann auch durch die an den Volksschulen üblichen „Schul-Nachrichten“ ersetzt werden, wenn in diesen sämtliche Zweige des Sprachunterrichtes unter eine Rubrik „Unterrichtssprache“ und ebenso das Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre unter eine Rubrik gebracht und mit je einer Note versehen sind.

Die wirkliche Aufnahme in die erste Klasse — als öffentlicher Schüler oder als Privatist — hängt von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, bei der folgende Anforderungen gestellt werden: in der Religion jenes Maß

von Wissen, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und deren richtige Anwendung beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 8. Juli um 2 Uhr nachmittags, am 16. September um 10 Uhr vormittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Konfession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Schüler, die am rechten Murufer wohnen, haben um die Aufnahme am dort bestehenden k. k. III. Staats-Gymnasium nachzusehen.

Schüler, die auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmeprüfung in die I. Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 18. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Schüler, die in eine höhere Klasse der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 16. September von 10 bis 11 Uhr vormittags anzumelden. Sie haben nebst dem Tauf-, bzw. Geburtschein die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2, des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung unterzogen werden. Eine Taxe ist für diese nicht zu entrichten.

Wer die zur Aufnahme in die betreffende Klasse erforderliche Vorbildung durch kein staatsgültiges Zeugnis nachweisen kann, muß sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 16. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs-, bzw. eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 16. September von $\frac{1}{2}$ 8 bis 8 Uhr in der Direktionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs- und die Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs-, bzw. Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 16. September von 8 bis 11 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag von 2 K und 60 h als Beitrag für die Jugendspiele zu entrichten.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 40 K. Von der Zahlung können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, die im letzten Semester einer öffentlichen Mittelschule als öffentliche Schüler angehört haben und im „Betragen“ die Note „sehr gut“ oder „gut“ und bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, und zwar: wenn das I. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“, wenn das II. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen“

zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde. Schüler, die um die Befreiung von der Entrichtung des ganzen, bezw. des halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre an den k. k. steiermärkischen Landesschulrat gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und dem Mittellosigkeits-Ausweise, der nicht über ein Jahr alt sein darf, gleich bei der Anmeldung vorzulegen. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Klasse ist der Nachweis der Mittellosigkeit und zur Zeit der Beratungskonferenz, das ist Mitte November, eine mindestens gute Note im „Betragen“ sowie ein genügender Fortgang aus sämtlichen obligaten Gegenständen (das Turnen ausgenommen) erforderlich.

Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Klassenvorstande angesucht, sie bedarf jedoch der Zustimmung des Vaters oder des gesetzlichen Stellvertreters des Schülers. Den einmal angefangenen Besuch eines freien Lehrgegenstandes darf kein Schüler ohne ausdrückliche Einwilligung der Eltern oder deren Stellvertreter und Genehmigung des Lehrkörpers vor dem Schlusse des Semesters aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Kommission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem diesbezüglichen stempelfreien ärztlichen Zeugnisse, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben.

Mit Bezug auf den § 70 des O.-E. wird den auswärts wohnenden Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, diese unter eine verläßliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Direktionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, wegen ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pfleglinge mit dieser in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann. Beachtenswerte Winke in dieser Hinsicht finden sich in Direktor Dr. Viktor Thumers Schrift: „Erziehung und Unterricht. Ein Freundeswort an die Eltern.“ Erhältlich in allen Buchhandlungen. Preis 1 K 20 h.

Direktion des k. k. I. Staats-Gymnasiums.

Graz, am 8. Juli 1909.

Dr. Artur Steinwenter,
k. k. Regierungsrat.

zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde, der Entrichtung des ganzen, bezw. des halben haben ihre an den k. k. steiermärkischen mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und nicht über ein Jahr alt sein darf, gleich Später eingereichte Gesuche werden nicht n der Schulgeldzahlung im ersten Semester weis der Mittellosigkeit und zur Zeit de November, eine mindestens gute Note im Fortgang aus sämtlichen obligaten Gege erforderlich.

Um die Zulassung zur Teilnahme Gegenstände wird bei Beginn eines je beim Klassenvorstande angesucht, sie bed oder des gesetzlichen Stellvertreters des Besuch eines freien Lehrgegenstandes dar willigung der Eltern oder deren Stellve körpers vor dem Schlusse des Semesters

Die Befreiung vom obligaten Turn Kommission, vor welcher die betreffend bezüglich stempelfreien ärztlichen Zeug jahres zu erscheinen haben.

Mit Bezug auf den § 70 des O Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans läßliche Aufsicht zu stellen (empfehlen Direktionskanzlei zu erfragen); allen Elte auf das eindringlichste empfohlen, weg Pflinglinge mit dieser in regen Verkeh trächtige Zusammenwirken von Schu erreicht werden kann. Beachtenswerte W Direktor Dr. Viktor Thumers Schrift: „Er wort an die Eltern.“ Erhältlich in allen

Direktion des k. k. I.

Graz, am 8

